



Nachhaltigkeitsbericht

2023

Upgrade your everyday

2 Unternehmen | Inhalt

Unternehmen	05	Vorwort des Vorstands
	06	Geschäftsjahr 2023
	08	Globale Präsenz
	10	Geschäftsbereiche
	12	Markenwerte
	14	Nachhaltigkeitsmanagement
	16	Zahlen & Fakten
	18	Wesentlichkeitsanalyse



Handlungsfeld Wasser

22 Wassersparttechnologien



Handlungsfeld Klima

26 Duravit goes Canada
28 Treibhausgasemissionen





Handlungsfeld Ressourcen

32 Renaturierung von Gruben



Handlungsfeld Menschen

- 36 Unterstützung von Schulen
- 38 Mitarbeiterentwicklung
- 40 Mitarbeiterzufriedenheit



Anhang

- 42 Über diesen Bericht
- 44 Kennzahlen
- 58 Mitgliedschaften & Verbände
- 60 GRI-Inhaltsindex
- 63 Impressum



Liebe Freunde von Duravit,

als Duravit Gruppe sahen wir uns im Geschäftsjahr 2023 weltweit mit einem sehr herausfordernden Marktumfeld konfrontiert. Der global erzielte Umsatz blieb unter dem Wert des Vorjahres, das allerdings von starkem Wachstum geprägt war. Erfreulicherweise ist es uns gelungen, im weltweiten Vergleich zu unseren Wettbewerbern Marktanteile zu gewinnen. Dies ist das Verdienst unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, denen wir für ihren Einsatz in diesem herausfordernden Jahr ganz herzlich danken.

Gleichzeitig bleiben wir auf Investitionskurs und stehen zu unserem ambitionierten Ziel, bis 2045 klimaneutral zu werden. Einen wichtigen Beitrag dazu wird unsere Produktionsstätte am neuen Standort in Matane / Kanada liefern. Die Grundsteinlegung für dieses neue Werk im Juli 2023 zählte für uns zu den Höhepunkten des vergangenen Jahres. Wir planen den Start der Produktion von sanitärkeramischen Großteilen für den nordamerikanischen Markt für das Jahr 2025.

Das Thema Nachhaltigkeit ist einer unserer fünf Strategiepfiler. Neben den Feldern "Kunde & Marke", "Digitalisierung",

"Mitarbeitende & Organisation" sowie "Wertschöpfungskette" legen wir einen besonderen Schwerpunkt auf dieses Handlungsfeld. Denn wir sind in einer energieintensiven Branche tätig und haben somit eine besondere Verantwortung im Umgang mit Ressourcen sowie beim Klimaschutz.

Das neue Werk in Kanada bedeutet für uns einen entscheidenden Schritt in Richtung einer klimaneutralen Produktion. Mit dem strombetriebenen Ofen und der Energieversorgung aus Wasserkraft packen wir das Problem des CO₂-Ausstoßes beim bislang klassischen, gasbasierten Brennprozess an der Wurzel. Somit sehen wir das Projekt als echten Game-Changer für unsere Branche.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind der entscheidende Faktor für unseren Unternehmenserfolg. Als langfristig ausgerichtetes und global agierendes Familienunternehmen haben wir diese Bedeutung mit der Schaffung eines eigenen Vorstandsressorts für das Thema Personal & Organisationsentwicklung zum Start des Jahres 2024 zusätzlich unterstrichen. Gemeinsam setzen wir auch weiterhin auf eine erfolgreiche Zukunft.



Stephan Tahy

Stephan Tahy
Chief Executive Officer



Thomas Stammel

Thomas Stammel
Chief Operating Officer



M. Winkle

Martin Winkle
Chief Financial Officer



Ingmar Irlle

Ingmar Irlle
Chief People Officer

Wirtschaftliche Lage

Im Jahr 2023 erzielte die Duravit Gruppe einen globalen Umsatz in Höhe von 663,7 Millionen Euro. Dies entspricht einem Rückgang von - 7,3 % gegenüber dem Vorjahr. Auch sämtliche Wettbewerber verzeichneten deutliche Umsatzrückgänge.

Die höchsten Rückgänge der Duravit Gruppe im Jahr 2023 waren in Deutschland und Ägypten (auf Euro Basis) zu verzeichnen. Die Entwicklung in Ägypten mit 15,8 Mio. Euro ist auf die Abwertung des ägyptischen Pfund zurückzuführen. Die Umsätze in lokaler Währung konnten um + 34,0 % gesteigert werden. In Deutschland betrug der Umsatzrückgang der Duravit Gruppe - 13,2 %. Vor dem Hintergrund der konjunkturellen Situation kam es zu einem starken Einbruch bedeutsamer Märkte (Renovierungsgeschäft, Neubauten), daneben sind die Auswirkungen aus hohen Zinsen und überdurchschnittlicher Inflationsrate spürbar.

In den Exportmärkten sank der Umsatz um - 5,6 % gegenüber dem Vorjahr, im Wesentlichen bedingt durch den Umsatzrückgang in Europa (- 9,2 %), Afrika (- 15,7 %) sowie Nordamerika (- 1,5 %). Die Märkte China, Vereinigte Arabische Emirate sowie die Türkei zeigten hingegen deutliche Umsatzzuwächse aus Gruppensicht. Rund 36 % (Vorjahr 37 %) des Umsatzes der Duravit Gruppe wurde im EURO-Raum erzielt, der internationale Anteil am Umsatz stieg somit von 79,6 % im Vorjahr auf 80,9 %. Der Umsatzanteil in Europa sank von 51,1 % auf 49,1 %.

Der Blick auf die einzelnen Produktbereiche ergibt ein uneinheitliches Bild: Die Umsätze mit keramischen Produkten sanken im Jahr 2023 um - 8,9 %, die Sparte Badmöbel verzeichnete einen Rückgang in Höhe von - 24,7 % gegenüber dem Vorjahr. Der Bereich Wannen & Wellness verzeichnete einen Rückgang von - 10,9 %, die Sparte Badzubehör/Accessoires sank um - 7,9 %. Das Geschäft mit unseren SensoWash® Dusch-WCs sank um - 4,7 %. Den stärksten Zuwachs verzeichnete der Bereich Armaturen mit + 63,4 %. Die Sparte Bernstein verzeichnete ein Wachstum in Höhe von + 2,2 %.

Im Jahr 2023 stellten wir mit den neuen Produktserien „Qatego“ (designed by Studio F. A. Porsche), „Vitrium“ (designed by Christian Werner) und „Millio“ (designed by Antonio Bullo) mehrere neue Produkte für unterschiedliche Zielgruppensegmente vor. Mit den Serien „Vitrium“ und „Millio“ positionieren wir das neue Mineralwerkstoffmaterial „DuroCast“ im unteren Luxussegment als Alternative zu Keramik. Die neue Serie „Qatego“ ist im mittleren Preissegment angesiedelt. Zusätzlich wurden im Produktsegment „Dusch-WC“ das neue Modell „D-Neo“ und im Produktsegment „Badarmaturen“ die Serien „Wave“, „Circle“, „Manhattan“ (design by Duravit) in verschiedenen Oberflächen gelauncht.

Mit den Serien „Vitrium“ und „Qatego“ stärkt Duravit konsequent den Ansatz und die Positionierung als Komplettbadanbieter, da neben Keramik und Badmöbel auch Wannen und Armaturen Bestandteil der Serien sind. Klare Produktempfehlungen vereinfachen unseren Kunden die Auswahl. Generell analysieren wir unser Produktportfolio kontinuierlich und passen es an die Bedürfnisse unserer Kunden an.

Im Jahresdurchschnitt und auf Vollzeitbasis gerechnet, waren 7.239 Mitarbeiter in der Duravit Gruppe beschäftigt, dies entspricht einer Steigerung um 1,2 %. Die Zahl der Mitarbeiter in Deutschland sank 2023 um 0,4 %, in den ausländischen Gesellschaften stieg die Zahl um 1,6 %. Der Anteil der Mitarbeiter im Ausland betrug 81,5 %.



Duravit Gruppe in Zahlen

663,7 MIO.

Gesamtumsatz Duravit Gruppe 2023 in Euro



11

Produktionsstätten
+ Logistikstandort

 **DURAVIT**
since 1817



7.239

Mitarbeiter



27

Vertriebs- und
Marketingbüros

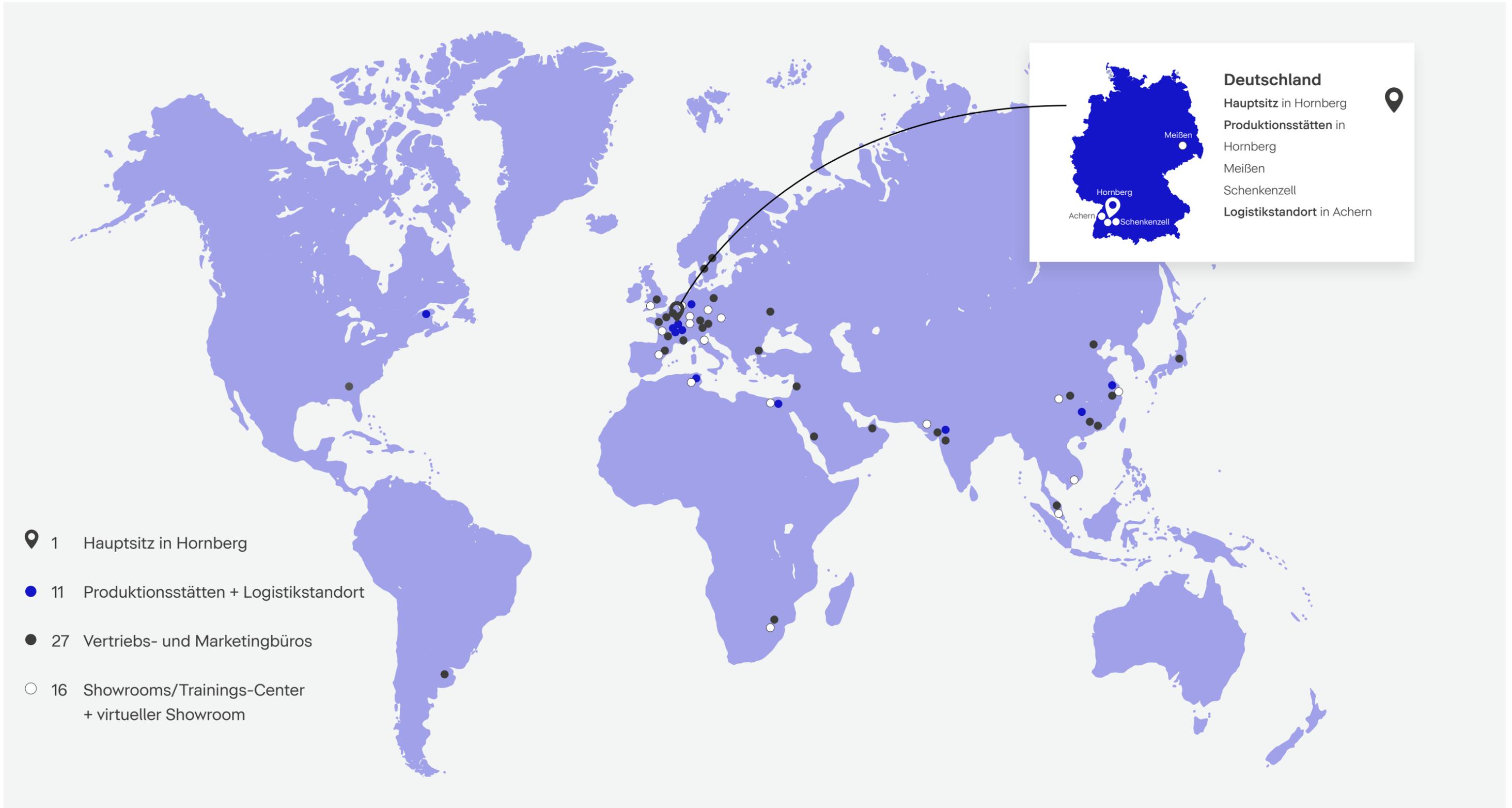


Präsenz in

137

Ländern

Duravit weltweit



Produktportfolio

Als Komplettbadhersteller bieten wir die passende Lösung für unterschiedlichste Anforderungen. Ästhetisch und funktionell optimal aufeinander abgestimmt, umfasst unser Sortiment eine breite Auswahl an Waschbecken, Waschtischen sowie zahlreiche Varianten der passenden Badmöbel. Darauf abgestimmte WCs, Urinale und Bidets sowie Dusch-, Bade- und Whirlwannen vervollständigen die Badgestaltung. Für zusätzlichen Komfort und optimale Hygiene sorgen diverse Modelle der SensoWash® Dusch-WCs, die fortwährend weiterentwickelt werden. Armaturen und Accessoires ergänzen das Sortiment und harmonisieren exzellent mit unseren Baddesigns.



Keramik



Möbel



Wellness-
Technologien



Armaturen und
Brausen



Accessoires

Zielgruppen und Märkte



Architekten



Planer



Interior-Designer

Bauträger,
Bauverantwortliche

Über unterschiedliche Vertriebsstufen – vom klassischen Großhandel bis zur Online-Plattform – beliefern wir unsere Märkte, wobei der Schwerpunkt auf dem klassischen Großhandelsbereich und dem Projektgeschäft liegt. Während wir uns in Deutschland auch innerhalb der Multi-Kanal-Strategie auf den dreistufigen Vertrieb und die einzigartige Beratungskompetenz des Groß- und Fachhandels fokussieren, berät das international verzweigte Vertriebsnetz globale Partner und Kunden. So unterstützen die Vertriebskollegen in 27 internationalen Büros Installateure, Designer und Architekten, ebenso wie Bauträger und Design-Liebhaber. Wir haben den Anspruch, uns bestmöglich auf die individuellen Bedürfnisse unserer Partner und Kunden mit zielgerichteten Angeboten zu fokussieren, zugeschnitten auf die jeweiligen nationalen und regionalen Marktgegebenheiten.



Installateure



(Groß-)Handel



Renovierer



Design-Lovers

Die Marke Duravit

In dem globalen Wettbewerbsumfeld, in dem wir uns bewegen, ist eine starke Marke ein entscheidender Erfolgsfaktor. Unsere Markenpositionierung beruht dabei auf vier zentralen Markenwerten: Design, Excellence, Wellbeing und Responsibility. Unser Claim „Upgrade your everyday“ steht für unsere Vision und unser Markenversprechen. Dabei ist dieser Upgrade-Gedanke weit mehr als ein Claim – er ist der Leitgedanke bei allem, was wir tun und wird durch unsere Markenwerte zusätzlich emotional aufgeladen.

DESIGN

Design geht bei Duravit über die visuelle Ästhetik hinaus; es ist eine Emotion, die unser tägliches Erleben prägt. Wir konzentrieren uns auf einen nutzerzentrierten Ansatz und stellen sicher, dass unsere Designs die Bedürfnisse von Ästhetik, Funktionalität, Langlebigkeit und Nachhaltigkeit und emotionaler Resonanz erfüllen – sowohl in der Produktion als auch im Gebrauch.



Unser Engagement für Nachhaltigkeit spiegelt sich in unserer Auswahl der Materialien, den Herstellungsprozessen und der Langlebigkeit der Produkte. Wir arbeiten mit einer Vielzahl von Designer:innen zusammen, von renommierten Namen wie Philippe Starck und Cecilie Manz bis hin zu aufstrebenden Talenten, um eine Mischung aus globalen Trends und lokaler Prägung zu schaffen. Dieser Ansatz, kombiniert mit der Einbeziehung von Benutzerfeedback und unserem internen Fachwissen ermöglicht es uns, einzigartige Designs zu kreieren, die das Wohlbefinden und das tägliche Leben verbessern.

EXCELLENCE

Bei Duravit ist Exzellenz der Eckpfeiler unserer Arbeit. Wir verbinden technisches Know-how mit handwerklichem Geschick.

Dies wird in unseren globalen Entwicklungszentren und Produktionsstätten praktiziert, wo unsere Teams modernste Technologien und traditionelle Fertigkeiten mit sorgfältiger Liebe zum Detail einsetzen.

Unser Engagement für herausragende Qualität ist mehr als nur ein Standard; es ist ein Vermächtnis, das in unserer 200-jährigen Geschichte verankert ist und sich in jedem Prozess, von der Entwicklung bis zum Kundendienst, zeigt.

Unser unablässiges Streben nach Exzellenz ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Mission, das tägliche Leben der Menschen zu verbessern und jedes Duravit-Erlebnis zum Synonym für unvergleichliche Qualität und Innovation zu machen.



WELLBEING

Für Duravit ist das Bad mehr als ein funktionaler Raum. Es ist ein persönlicher Rückzugsort, um den Tag erfrischt zu beginnen und ihn mit einem Gefühl der Gelassenheit zu beenden.

Unsere Produkte verbinden natürlichen Charme mit praktischer Eleganz und schaffen Räume, die Erholung und Entspannung bieten und sich den ständig wechselnden Bedürfnissen und Ansprüchen des Lebens anpassen.

In dem Bestreben, jedes Badezimmer zu einer einzigartigen und persönlichen Oase zu machen, konzentrieren wir uns auf durchdachtes Design, das hohe Ansprüche an Hygiene und Funktionalität vereint.

Unser Ziel ist es, die tägliche Routine zu bereichern und jeden Moment in diesen Räumen angenehm persönlich und einzigartig zu gestalten, was unser Engagement für eine Optimierung des täglichen Lebens widerspiegelt.

RESPONSIBILITY

Wir bei Duravit nehmen unsere Verantwortung gegenüber der Umwelt und den Menschen wahr und richten unser Augenmerk auf die heutigen und zukünftigen Generationen. Dieses Engagement ist in unsere nachhaltigen Praktiken und Produktdesigns eingebunden, die das tägliche Leben verbessern.

Wir behandeln unsere Ressourcen mit größtem Respekt und fördern ein Arbeitsumfeld, in dem sich jeder Mitarbeitende entfalten kann und das direkt zur Qualität und Innovation unserer Produkte beiträgt.

Bei der Entwicklung unserer Produkte stehen Funktionalität, Langlebigkeit und Nachhaltigkeit im Vordergrund, wobei wir besonderen Wert auf eine effiziente Wassernutzung legen. Indem wir verschiedene Lebenssituationen und Lebensstile berücksichtigen, stellen wir sicher, dass unsere Lösungen nicht nur unterschiedliche Bedürfnisse erfüllen, sondern auch zu einer nachhaltigeren Welt beitragen.



Unsere Klima-Mission

Das Ziel: bis 2045 weltweit ausschließlich klimaneutral zu handeln. Damit haben wir uns auf eine ambitionierte wie umfassende Klima-Mission begeben. Als tief in der Schwarzwaldregion verwurzelt und gleichzeitig global agierendes Unternehmen fühlen wir uns dem Nachhaltigkeitsgedanken besonders verpflichtet: Wenn wir darüber sprechen, Verantwortung zu übernehmen, dann denken wir nicht nur an unser Unternehmen, sondern vor allem an die nächsten Generationen. Dabei ist unser eigener Anspruch, möglichst wenig auf CO₂-Kompensation zurückzugreifen.

Unsere Klima-Mission ist ein Baustein unserer übergeordneten Nachhaltigkeitsstrategie, die sich an den Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen orientiert und im Kern die Tätigkeitsfelder „Klima“, „Wasser“, „Ressourcen“ und „Menschen“ beinhaltet. Wir überprüfen die eingeleiteten Maßnahmen regelmäßig auf ihre Wirksamkeit und reagieren bei Bedarf.

Keramik ist ein seit Jahrtausenden bewährtes, nachhaltiges Material, das auch in einer klimaneutralen Zukunft seinen Platz hat. Denn unter Nachhaltigkeitsaspekten sprechen viele Gründe für Keramik als einen der ältesten Kultur-Werkstoffe überhaupt. Haltbarkeit, Widerstandsfähigkeit sowie die Verwendung rein natürlicher Rohstoffe verleihen ihm von Grund auf Eigenschaften, die den Wunsch nach Umwelt- und Ressourcenschonung in hohem Maße erfüllen. Auch

deshalb sind unsere Keramikprodukte überwiegend mit einer lebenslangen Garantie versehen.

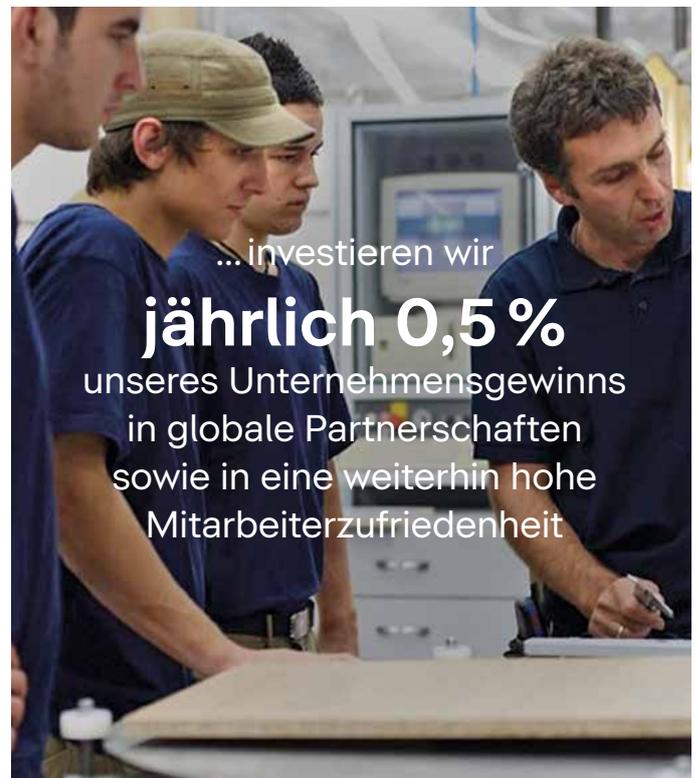
Im gesamten Unternehmen arbeiten wir ständig daran, den Ressourcen- und Rohstoffverbrauch ebenso wie die Emissionen so gering wie möglich zu halten. So beziehen wir an allen deutschen Produktionsstandorten und in unserem Zentrallager in Achern ausschließlich Strom aus erneuerbaren Energien. Weiterhin senken zum Teil unternehmenseigene Lösungen den Energie- und Ressourcenbedarf im Produktionsprozess, Abwärme wird konsequent genutzt und Wasser aufbereitet.

Die nach dem „Programme for the Endorsement of Forest Certification Schemes“ zertifizierte Möbelproduktion (PEFC/04-31-2357 im Sinne der nachhaltigen Waldbewirtschaftung), sowie die „Local for Local“-Produktion für kürzere Transportwege ergänzen das Maßnahmenportfolio.

Doch die Herausforderungen bleiben groß. Um die ehrgeizigen Klimaziele weltweit Realität werden zu lassen, ist ein disruptiver Wandel in der Keramikproduktion notwendig. Ein wichtiger Meilenstein ist dabei unser Ziel, unseren CO₂-Ausstoß um 20 % bis 2030 im Vergleich zu 2019 zu reduzieren. Mit unserem neuen klimaneutralen Werk in Kanada, das 2025 seine Produktion aufnehmen wird, leisten wir hier einen maßgeblichen Beitrag und zeigen dem Markt, dass und wie ein solcher Wandel möglich ist.



Nachhaltigkeitsziele bis 2030



Duravit Konzern in Zahlen in TEUR

AKTIVA	2022	2023	GEWINN-UND- VERLUSTRECHNUNG	2022	2023
Anlagevermögen	223.039	239.171	Umsatzerlöse	715.763	663.722
Vorräte	209.674	210.640	Erlösschmälerungen	10.909	9.195
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	87.134	85.600	Netto-Umsatzerlöse	704.854	654.527
Flüssige Mittel	35.488	51.714	Kosten der verkauften Güter	362.248	344.807
Rechnungsabgrenzungsposten	4.713	4.531	Bruttoergebnis vom Umsatz	342.606	309.720
Aktive latente Steuern	10.482	10.104	Logistikkosten	80.012	67.701
Summe	570.530	601.760	Vertriebs- und Marketingkosten	137.557	140.489
			Allgemeine Verwaltungskosten	44.362	46.480
PASSIVA			Betriebsergebnis	80.675	55.050
Gezeichnetes Kapital	12.480	12.480	Beteiligungsergebnis	6	28
Gewinnrücklagen	318.880	324.065	Finanzergebnis	-5.537	-7.794
Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	-47.674	-65.815	Neutrales Ergebnis	-3.547	-30.787
Bilanzgewinn	15.609	964	Ergebnis vor Steuern	71.597	16.496
Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	-2.371	-1.509	Ertragsteuern	20.169	16.002
Eigenkapital	296.924	269.222	Jahresüberschuss	51.428	495
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	22.723	24.907			
Sonstige Rückstellungen	44.717	64.691			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	83.897	144.357			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	74.059	60.229			
Sonstige Verbindlichkeiten	47.906	38.191			
Rechnungsabgrenzungsposten	304	162			
Summe	570.530	601.760			

KAPITALFLUSSRECHNUNG	2022	2023
Jahresüberschuss	51.428	495
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	29.785	31.340
Veränderung der Pensions- und langfristigen Rückstellungen	-226	641
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-2.300	95
Cashflow nach DVFA/SG	78.687	32.571
Zu-/Abnahme der kurzfristigen Rückstellungen	211	21.516
Zu-/Abnahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-61.141	750
Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	10.588	-23.687
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-9.155	-7.694
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	4	-88
Zinsaufwendungen (+)/Zinserträge (-)	2.213	6.591
Ertragsteueraufwand	20.169	16.002
Ertragsteuerzahlungen	-11.014	-8.308
Aufwand aus außerordentlichen Posten	1.753	0
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	32.315	37.653
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-49.042	-56.097
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-1.115	33.062
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-17.842	14.617
Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-15.017	-7.028
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	62.955	30.096
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	30.096	37.685

Bestimmung des Berichtsinhalts

Wir konzentrieren uns in diesem Nachhaltigkeitsbericht auf die Handlungsfelder, die sowohl für uns, als auch für unsere Stakeholdergruppen sehr wichtig sind. Stakeholder sind dabei alle Gruppen, die von unserer wirtschaftlichen Tätigkeit betroffen sind. Um eine geeignete Auswahl eingebundener Stakeholder zu treffen, orientieren wir uns vor allem an deren Nähe zur Herstellungs- und Wertschöpfungskette der Duravit AG. Daneben stehen wir auch in engem Kontakt mit Stakeholdern, die nur indirekt zum Erfolg unseres Unternehmens beitragen, wie beispielsweise den Kommunen am Sitz der Standorte.

Einbindung von Stakeholdern

Zu unseren Stakeholdern zählen aus interner Perspektive die Eigentümer des Unternehmens sowie unsere Mitarbeiter. Aus externer Perspektive bilden Großhandel, Installateure, Architekten und Bauträger sowie Lieferanten, Konsumenten und Hauseigentümer unsere Stakeholder.

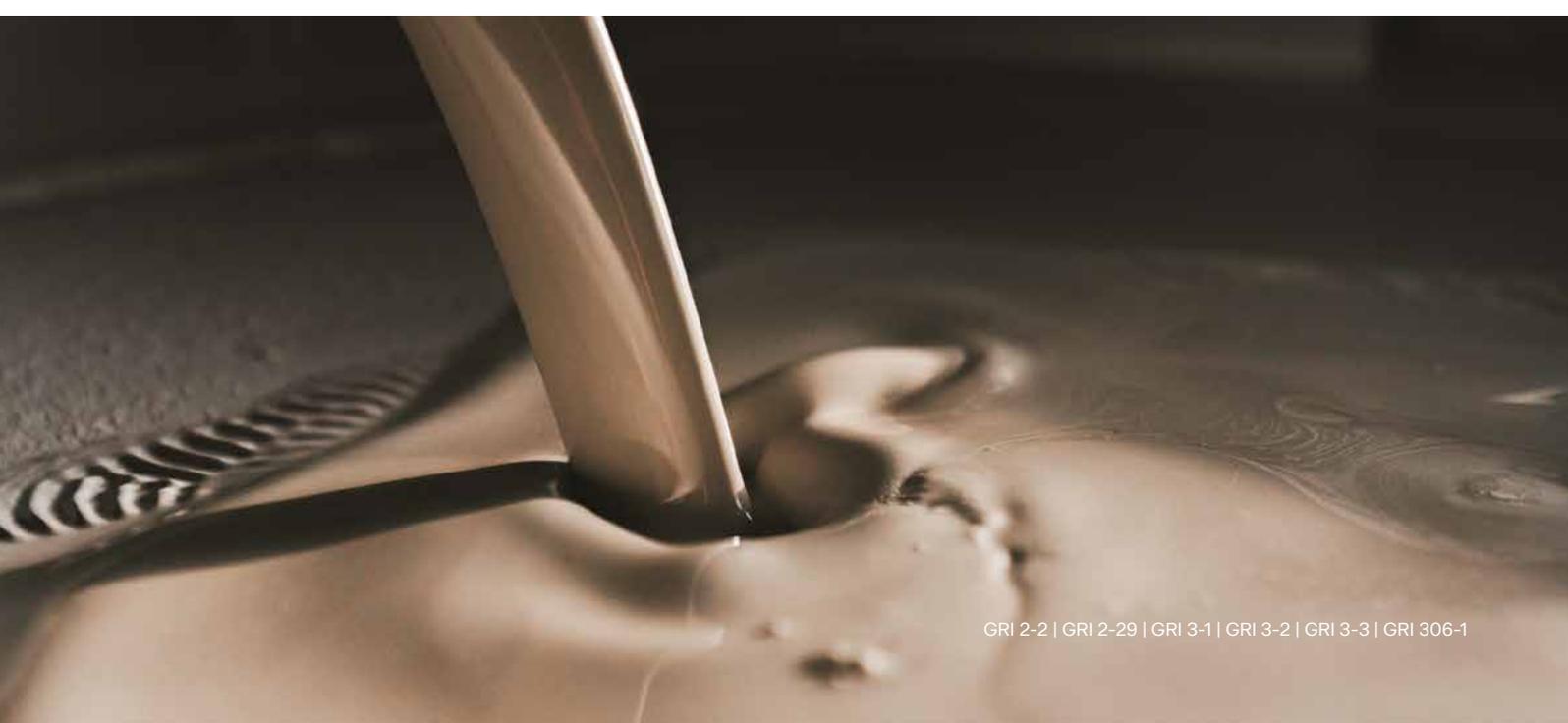
Aus den internen Zielsetzungen und den im vorhergehenden Nachhaltigkeitsbericht für die Periode 2020 bis 2022 bereits behandelten Themen wurden die als wesentlich erachteten Aspekte ausgewählt. Auf Basis der für den Berichtszyklus 2020 – 2022 durchgeführten Online-Befragung sowie der Auswertung regelmäßiger Feedbacks der Stakeholdergruppen (z. B. Besuchsberichte des Außendienstes, Protokolle von Vertriebstagungen, Reklamationsberichte, Lieferantenaudits, Dialog mit Mitarbeitern ...) wurden die für die Stakeholder relevanten Aspekte ermittelt und gewichtet. Diese 15 Themen sind in der Matrix auf Seite 19 entsprechend dargestellt.

Wichtige Themen

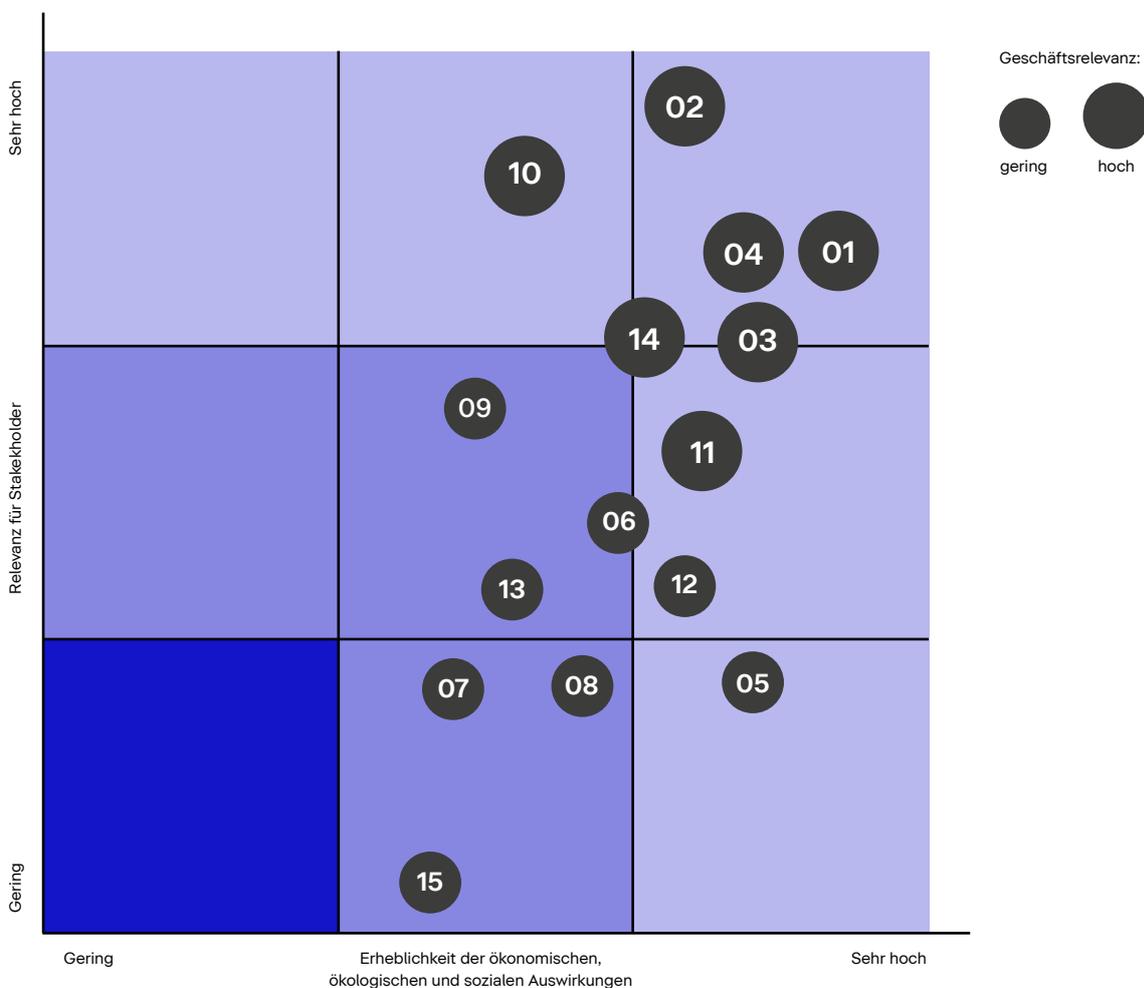
Die grafische Darstellung der GRI (Global Reporting Initiative)-Standards 3-1, 3-2 und 3-3 visualisiert das aktuell relevanteste Thema unserer Stakeholder: Energieeffizienz in der Dimension Klima steht aufgrund der erheblichen ökologischen und ökonomischen Auswirkungen an erster Stelle. Durch die stark gestiegenen Gas-, Öl- und Strompreise entwickelt sich energieeffiziente Handhabung als relevantes Kriterium zur allgemeinen Kosteneinsparung – sowohl für unsere Interessengruppen, als auch für unser Unternehmen. Energieeffizienz leistet einen erheblichen Beitrag zu nachhaltigem Handeln und somit zu unserer Strategie, Klimaneutralität bis 2045 zu erreichen.

Insbesondere der aufwändige Keramikbrennprozess bewirkt einen hohen Energieverbrauch mit einem signifikanten CO₂-Ausstoß. Deswegen liegt der Fokus auf Energieeffizienz, die sich zusätzlich zu einem reduzierten CO₂-Fußabdruck auch in übergreifenden Kosteneinsparungen widerspiegelt. An zweiter Stelle gilt es, einen ressourcenschonenden Beitrag zum Umweltschutz zu leisten. Hierbei hat die Abfallvermeidung bzw. -verwertung die höchste Relevanz bei unseren Stakeholdern. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, Ressourcen mit Sorgfalt zu behandeln und besonders langlebige, recycelfähige Produkte herzustellen.

Alle wesentlichen Themen sind im GRI-Index ab Seite 60 in diesem Bericht mit Verweis auf die entsprechenden Seitenzahlen übersichtlich dargestellt.



Wesentlichkeitsmatrix



Wesentliche Aspekte des Berichts

Klima



- 01 Emissionen mindern
- 02 Energie effizient nutzen
- 03 Innovative & nachhaltige Produkte

Ressourcen



- 09 Materialverbrauch senken
- 10 Abfall vermeiden bzw. verwerten lassen
- 11 Beschaffung & Lieferantenauswahl

Wasser



- 04 Wasserverbrauch senken
- 05 Zugang zu sauberem Wasser & Sanitäreinrichtungen

Governance



- 12 Einbindung von Interessensgruppen
- 13 Sicherstellung der betrieblichen Rechtskonformität
- 14 Arbeitssicherheit & Gesundheitsschutz
- 15 Sponsoring

Menschen



- 06 Vielfalt & Chancengleichheit
- 07 Aus- & Weiterbildung
- 08 Unterstützung sozialer Projekte



Handlungsfeld Wasser



Der verantwortungsvolle Umgang mit Wasser ist essenzieller Bestandteil unserer Strategie. Diese adressiert sowohl den Produktionsprozess selbst als auch produktbezogene Optimierungen, um den sparsamen Umgang mit der Ressource durch den Endnutzer zu ermöglichen.

Reduzierter Wasserverbrauch in der Produktion

Um den Wasserverbrauch zu reduzieren, verwendet der Standort in Hornberg rund 60 % wiederaufbereitetes Wasser – dies entspricht mehr als 40 Mio. Litern pro Jahr. Der Frischwasseranteil wird dabei stetig reduziert. Auch an unseren anderen Standorten fördern wir die Wasseraufbereitung, teilweise innerhalb der Produktion, teilweise zur Bewässerung von Grünanlagen.

Produktbezogener, verantwortungsvoller Umgang mit Wasser

Unsere Produkte werden laufend optimiert, um bei der Anwendung möglichst ressourcenschonend zu funktionieren. Durch Nutzung der Wasserspartaste werden in Europa beispielsweise 290 Mio. Liter Frischwasser eingespart (summierte Verkaufszahlen der Jahre 2012-2021). Wir haben den Spülgang dahingehend bereits vor 15 Jahren optimiert. Außerdem klassifiziert das Unified Water Label (UWL) den Wasserverbrauch unserer Produkte transparent für den Endverbraucher.

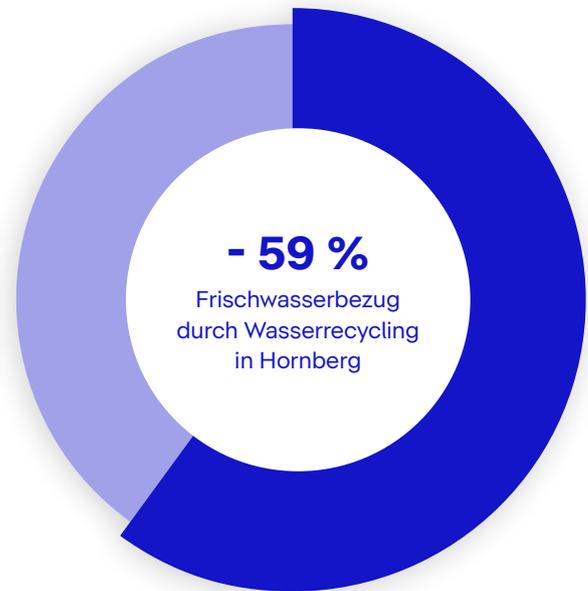
Effiziente Nutzung von Wasser in der Produktion



Die Herstellung von Sanitärkeramik ist ein wasserintensiver Prozess, der allein am Standort Hornberg durch mehr als 40 Zähler überwacht wird. Daher lautet unsere generelle Zielsetzung, den Wasserverbrauch pro Tonne produzierter Produkte zu senken. Das Thema „Wasser“ wird gemeinsam vom Umwelt- und Energiebeauftragten verantwortet und hat im Tagesgeschäft jedes Vorgesetzten eine hohe Relevanz.

Die Überwachung und Umsetzung der gesetzten Ziele und der abgeleiteten Maßnahmen liegt in der gemeinsamen Verantwortung des Öko- und Energieteams (Vorstand, Werkleiter, Energiemanager und Umweltbeauftragte der Standorte), die sich zwei Mal jährlich treffen. Dabei werden die geltenden Gesetze und Vorschriften wie beispielsweise die Trinkwasserverordnung (TrinkwV) oder die Abwasserverordnung (AbwV) strikt befolgt.

Durch den Einsatz einer Ultrafiltrationsanlage in der Schleiferei in Hornberg kann das Wasser größtenteils im Kreislauf verbleiben. In der Abwasservorbehandlungsanlage werden die Produktionsabwässer aufbereitet und wieder in die Produktion zurückgeführt. So werden die gesetzlichen Vorgaben zum Kreislaufwasser deutlich übererfüllt. Der Frischwasserbezug in Hornberg reduziert sich durch das Wasserrecycling um 59 % (ca. 35.000 m³). Am Standort Meißen ist der Anteil an Recyclingwasser mit 30 % produktionsbedingt geringer. Es wird zur Kühlung kleiner Hydraulikaggregate, speziell im Sommer, und zum Reinigen genutzt.¹



¹ Die Standorte Schenkenzell und Achern sind in diesem Zusammenhang zu vernachlässigen, da für die Produktion bzw. Logistik keinerlei Wasser benötigt wird.

Wassereinsparung in Europa durch wassersparende WC-Spültechnologien

In den Entwicklungsteams liegt der permanente Fokus auf dem Thema Wasserverbrauch und Spülperformance von WCs und Urinalen. Durch das innovative Zusammenspiel von Geometrie, Strömungslehre und Design erreichen wir bei diesen Produkten eine effizientere Spülung und einen geringeren Wasserverbrauch. Neue WC-Modelle spülen mit nur 4,5 oder 2 bzw. 4 Liter Wasser pro Spülvorgang, Urinale mit patentierter Rimless-Spültechnologie benötigen nur 1 Liter Wasser. Ein wasserloses Urinal mit integrierter Schlauchmembran reduziert den Wasserverbrauch auf null.



² Gemessen am Mindeststandard von 6 Litern pro Spülung für Wohngebäude nach DGNB: Haushalt 2,27 Personen, 345 Tage pro Jahr, 1x große Spülung und 4x kleine Spülung pro Person und Tag, 4,6 Millionen verkaufte WCs zwischen 2012 und 2021.

Wassersparende Armaturentechnologien

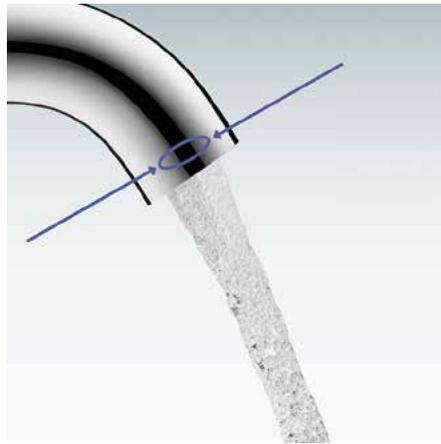
Freshstart



In der Mittelstellung fließt zunächst ausschließlich kaltes Wasser. Erst wenn der Nutzer den Griff bewusst nach links bewegt, wird Heißwasser beigemischt. Die energieintensive Aufbereitung von Warmwasser beschränkt sich also nur auf Situationen, in denen es tatsächlich gebraucht wird.



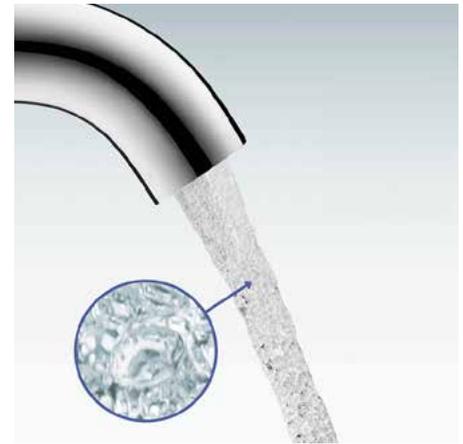
MinusFlow



Unsere Armaturen haben einen sparsamen Wasserverbrauch. Die Durchflussmenge beträgt hier 5,0 bis 5,3 l/min. MinusFlow-Armaturen verbrauchen sogar nur 3,5 l/min.



AirPlus



Dank AirPlus erhält man einen fülligen, weichen Strahl, da das Wasser beim Strahlauslauf mit Luft angereichert wird. Gleichzeitig werden der Wasser- und Energieverbrauch gesenkt.





Handlungsfeld Klima



Aktiver Klimaschutz: Reduktion von CO₂-Emissionen im Brennprozess

Duravit bereitet sich beim essenziellen Thema Brennprozess mit vielfältigen Maßnahmen auf eine klimaneutrale Keramikproduktion vor.

CO₂-neutrale Produktion in Kanada

Im Juli 2023 erfolgte die Grundsteinlegung für den Bau des neuen Produktionswerks in Matane, Kanada. Ab 2025 werden hier auf einer 35.000 m² großen Gebäudefläche sanitärkeramische Großteile wie WCs und Waschtische für den nordamerikanischen Markt hergestellt. Der neuartige, elektrische Brennofen wird zu 100 % mit grünem Strom betrieben. Da wir auch Ausgangsstoffe vor Ort beziehen werden und sich die Logistikwege zu unseren Kunden in Nordamerika deutlich verringern, werden wir auch an diesen Stellen unseren CO₂-Fußabdruck deutlich verringern.

Klimaneutrales Werk in Kanada



ca. 240
Mitarbeiter
bei Vollbetrieb

Produktion von
WCs, Spülkästen
& Waschtischen

Jährlich ca.
400.000
Produktionsteile

**Ohne
CO₂-Ausstoß**

Geplanter
Produktionsstart
2025

Grundstein-
legung
Juli 2023

Automatisierter
Produktions-
prozess
Industrie 4.0

Gebäudefläche
35.000 m²



Mit dem Startschuss für die erste klimaneutrale Sanitärkeramik-Produktionsstätte weltweit haben wir im Sommer 2023 einen Quantensprung in Richtung nachhaltige Zukunft gemacht. Keramische Sanitärprodukte wie WCs oder Waschtische werden am Standort Matane in der kanadischen Provinz Québec zukünftig ausschließlich unter Einsatz erneuerbarer Energien hergestellt.

Für den Brennvorgang kommt der weltweit erste elektrische Rollenofen zum Einsatz, der mit Strom aus Wasserkraft betrieben wird. Durch Anwendung dieser innovativen Technologie werden – im Vergleich zu einer herkömmlichen Keramikfabrik – rund 9.000 Tonnen CO₂ pro Jahr eingespart.

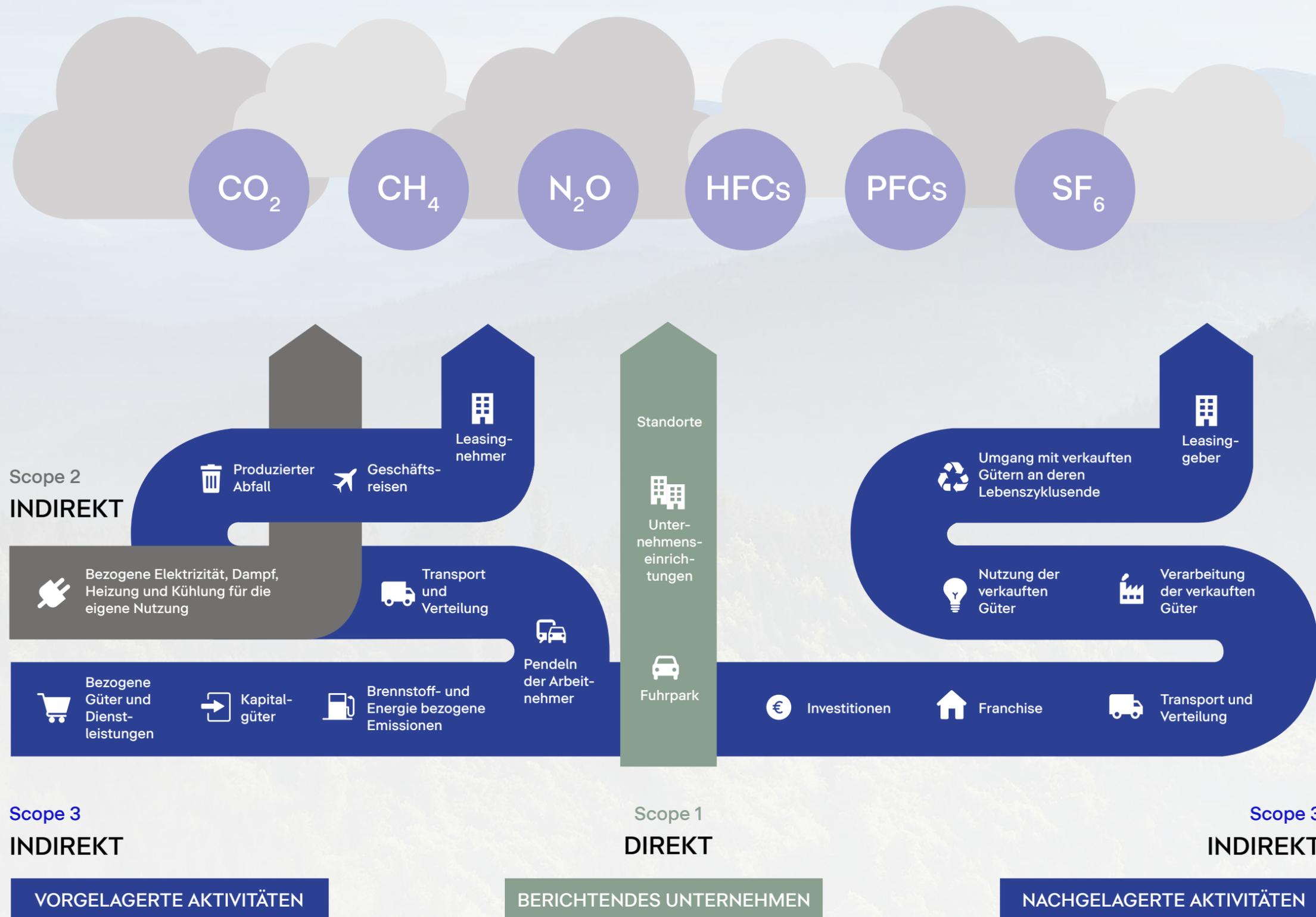
Die Verwendung erneuerbarer Energien wie Wasserkraft wird die CO₂-Emissionen bei der Produktion auf Null reduzieren: Wir sind damit der erste Keramikhersteller, der für ein gesamtes Werk auf einen elektrischen und vollständig mit grünem Strom betriebenen Brennprozess setzt und auf diese Weise klimaneutral produzieren kann. Damit zeigen wir unseren Kunden und der gesamten Branche, dass es unter den richtigen Bedingungen bereits heute möglich ist, auch in energieintensiven Industrien CO₂-neutral zu produzieren.

Maßgeblich für die Standortentscheidung in Québec war – neben der breiten politischen Unterstützung – die Verfügbarkeit sauberer und erneuerbarer Energie. Der neue Standort in Matane fügt sich nahtlos in unsere „Local-for-Local“-Strategie ein. Die Lage direkt am St. Lorenz-Strom erleichtert die Logistik und den Warentransport. Die wichtigsten Rohstoffe für die Keramikherstellung sind auf kurzen Wegen erhältlich, dies senkt die Aufwände in der Logistik deutlich und spart zusätzlich Energie aus fossilen Quellen ein. Verglichen mit einem Import unserer Produkte aus Europa rechnen wir daher mit einer jährlichen Reduktion unserer CO₂-Emissionen im nordamerikanischen Markt von 1.500 Tonnen. Zusammen mit dem elektrischen Ofen ergibt sich ein Potenzial zur CO₂-Reduzierung in Höhe von knapp 11.000 Tonnen CO₂ pro Jahr.

Die umfangreiche Berichterstattung in Fach- und Wirtschaftsmedien ist ein Beleg für die Relevanz des Themas und bestärkt uns in unserem Schritt.



CO₂- Emissionen nach Kategorien des Greenhouse Gas (GHG) Protocol Standard



Datenmanagement zur Ermittlung des CO₂-Fußabdrucks



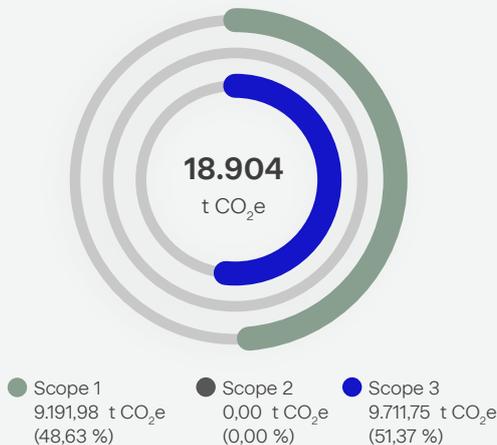
Als energieintensives Unternehmen sind wir uns unseres Beitrages zum Klimawandel bewusst. Eine detaillierte Analyse aller Kohlenstoffemissionen in Produktionsprozessen und Unternehmensabläufen gilt als Grundgerüst für Dekarbonisierungsmaßnahmen. Die Analyse dient der Identifizierung und Priorisierung messbarer Initiativen zur schnellen und anhaltenden Verringerung. Voraussetzung dafür ist eine umfassende Datenerhebung.

So kooperieren wir seit 2022 mit Tanso, einem Start-up für das Management von Nachhaltigkeitsdaten. Tanso unterstützt die mittelständische Industrie mit einer holistischen Softwarelösung, die Emissionsdaten granular darstellt, zentralisiert und messbar macht. Die Datenerhebung weist besonders kritische Emissionsquellen auf, für die dann Dekarbonisierungsstrategien entwickelt werden. Somit kann beispielsweise die aktuelle CO₂-Bilanz der Brennöfen nachvollzogen und eine mögliche Reduktion durch die Einführung von Effizienzmaßnahmen an Tunnelöfen berechnet werden.

Die gesammelten Daten, skaliert als Emissionswerte, werden in einem Dashboard dargestellt – ein großer Fortschritt gegenüber den bisher dreijährlich stattfindenden Bilanzierungen. Für noch konkretere Einsparungsmaßnahmen berücksichtigt Tanso zukünftig auch die Scope-3-Emissionen (hierbei werden die CO₂-Äquivalente mitbetrachtet). Dies sind alle indirekten Emissionen, die in der Wertschöpfungskette eines Unternehmens entstehen, beispielsweise durch Einkauf von Gütern, Geschäftsreisen oder Logistik.

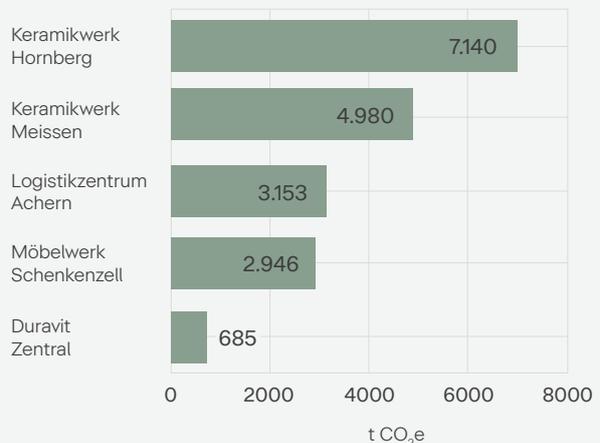
Mit Tanso nutzen wir Daten, gepaart mit maschinellem Lernen, um den Übergang zu einer kohlenstoffreduzierten Wirtschaft und die zunehmenden Herausforderungen an Transparenz und Prüfbarkeit zu meistern. Ein Performancevergleich unserer Standorte und die Überwachung der geplanten Etappen stimulieren den Weg zur Klimaneutralität bis 2045.

Emissionen pro Scope 2023*



*der deutschen Standorte

Emissionen pro Standort 2023



Handlungsfeld Ressourcen

12 NACHHALTIGE/R
KONSUM UND
PRODUKTION



Als Komplettbadanbieter ist es unsere Aufgabe, Ressourcen mit Respekt zu behandeln und besonders langlebige, nachhaltige Produkte zur Verfügung zu stellen. Unser Qualitätsversprechen impliziert eine lebenslange Produktgarantie. Zur Erreichung unserer Ziele setzen wir auf neue Technologien, nachhaltige Materialien und umweltfreundliche Logistik.

Lebenslange Garantie auf Keramik

Als einziger Anbieter geben wir eine lebenslange Garantie auf Produkte. Darunter fallen viele Keramikerzeugnisse. Wir legen bei der Entwicklung und Fertigung der Keramiken größten Wert auf Präzision, Nachhaltigkeit und Qualität.

Nachwachsende & umweltschonende Rohstoffe

Für ein nachhaltiges Produktportfolio arbeiten wir mit innovativen, neu entwickelten Materialien wie DuroCast Nature, dem ersten recycelfähigen Mineralguss-Werkstoff.

Renaturierung: Habitat für neue Artenvielfalt



Die Produktion von Keramik benötigt Ressourcen und Rohstoffe, vor allem Ton, Kaolin, Quarz und Feldspat. Allein für seine deutschen Standorte verarbeitete Duravit Deutschland im Jahr 2023 je 3.500 Tonnen Ton und Kaolin. Neben zuverlässigen und stabilen Lieferketten achten wir auch darauf, mit verantwortungsbewussten Partnern wie Imerys zusammenzuarbeiten, die ein hohes Maß an Nachhaltigkeit in ihren Prozessen aufweisen. Zu den wichtigsten Merkmalen zählt dabei die sorgfältige und wertige Renaturierung von Gruben und Steinbrüchen nach der Rohstoffentnahme, um die Auswirkungen des Abbaus möglichst gering zu halten.

So entstehen beispielsweise im britischen Cornwall trotz des vorübergehenden Eingriffs in Landschaft und Natur eine Vielzahl von natürlichen Lebensgemeinschaften und Biotopen in der neu gestalteten Umgebung. Rekultivierung und Renaturierung ermöglichen ein vielseitiges Ökosystem aus Feuchtgebieten, Teichen, Laubmischwald, naturnahen Wasserläufen und vielem mehr.

Aus feinem Sand, vermengt mit kompostierbaren Abfällen, bilden sich nährstoffreiche Böden, die als Grundlage für neue, artenreiche Lebensräume dienen.

Ein besonders nachhaltiger Weg der Renaturierung fand sich im französischen Villers: Bei Bauarbeiten für die Olympischen Spiele 2024 in Paris fiel eine erhebliche Menge Aushub an. Da Villers weniger als 100 Kilometer von Paris entfernt liegt und zudem über Wasserstraßen erreichbar ist, transportierte man das Material mit einem geringen CO₂-Fußabdruck zu dem Steinbruch. Auf diesem Wege half das „olympische Erdmaterial“, das ursprüngliche Bild der Landschaft von Villers wiederherzustellen.

Doch selbst im laufenden Abbaubetrieb bieten Steinbrüche oder Gruben häufig schon einen ökologischen Mehrwert. Die ursprünglich stark veränderten Kulturlandschaften mit geringer Artenvielfalt gewinnen als Abbaugelände für Fauna und Flora oft an Attraktivität und ermöglichen eine völlig neue Biodiversität.

Ton- und Kaolintagebaue sind Rückzugsgebiete für viele bedrohte Arten und die Abbautätigkeit kann ihnen immer wieder Pionierflächen bieten. Ersten, seltenen „Kundschaftern“ der Arten im Tagebau folgen häufig „Gäste“, denen der Lebensraum so gut gefällt, dass sie zu dauerhaften „Siedlern“ werden. Dazu zählt auch der Laubfrosch, den man an anderer Stelle kaum noch zu Gesicht bekommt. Außer in den Auenflächen des Oberrheins ist er nur noch im Tontagebau zu finden. Ebenso hat der seltene Regenpfeifer

Tongruben zu seinem bevorzugten Habitat erwählt, das er mit bis zu 19 Libellenarten teilt.

Besonders wichtig für die Artenvielfalt ist das dauerhafte Angebot unterschiedlich großer Wasserflächen. Sie reichen vom Tümpel, der nur temporär wasserführend ist, bis zu den großen, ganzjährig wasserführenden Absetzteichen.



Verwertung von Produktionsabfällen



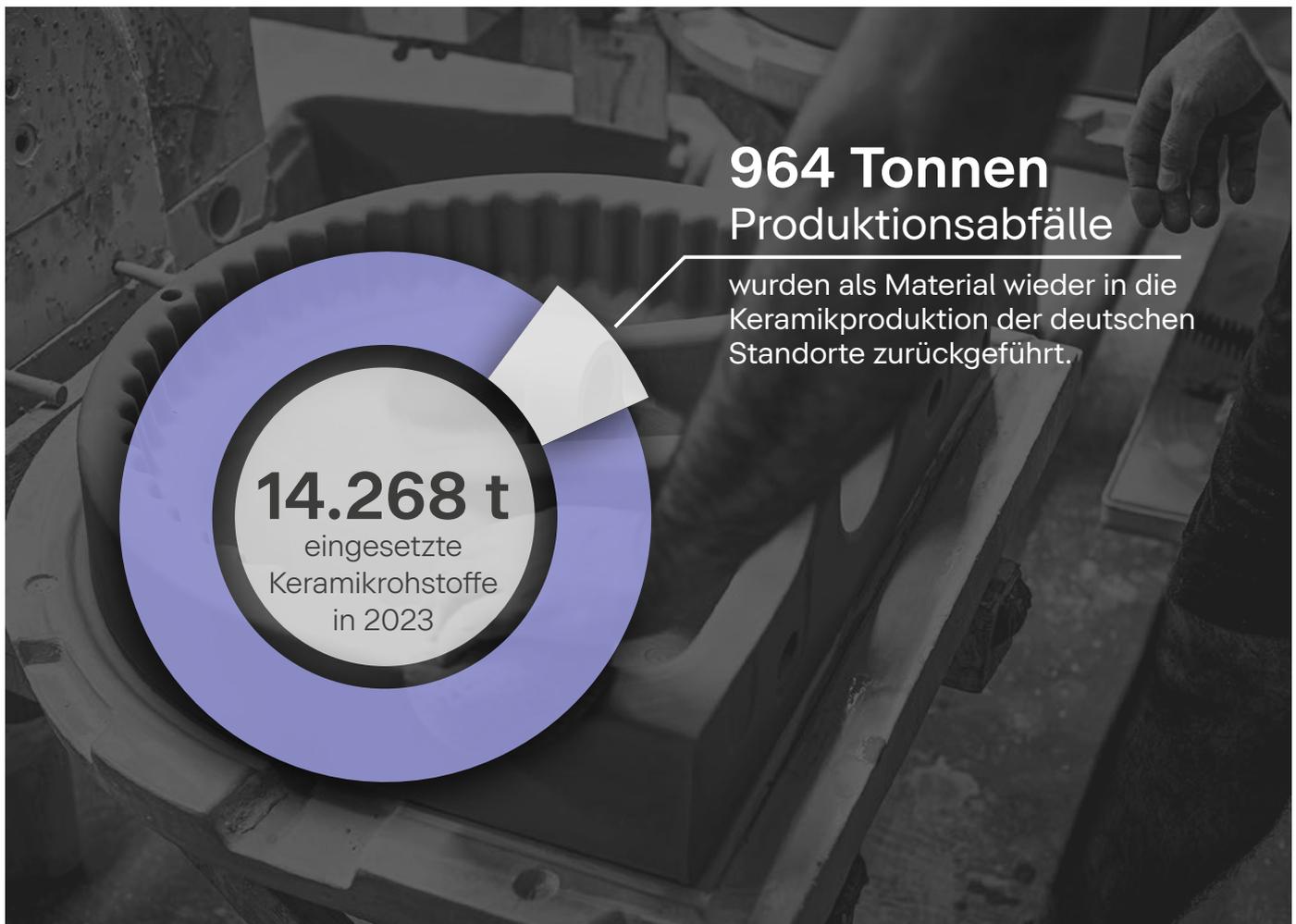
Im Sinne der Kreislaufwirtschaft versuchen wir anfallende Abfälle so aufzubereiten, dass sie Rohstoffe ersetzen können. In unserem Produktionswerk in Meißen nutzen wir Materialien des sogenannten „Glattbruchs“ für die Masse zum Formen der Keramik. Fertige Keramikteile, die nach dem Brennen als nicht verkaufsfähig aussortiert werden, lassen wir extern mahlen und führen dieses Material im Anschluss wieder dem Produktionsprozess zu.

Auch Abfallreste des Schlickers, die beim Entleeren der Leitungen nach Produktionsende anfallen, werden direkt zurückgeführt. Die sich im Produktionswasser befindlichen feinen und wertvollen Rohstoffe werden über einen Dekanter

abgeschieden. Ähnliches gilt für den Glasurprozess: Die beim Glasieren nicht am Produkt haftende Glasur wird aufgefangen, aufbereitet und wiederverwendet.

Im Werk Hornberg erfolgt 2024 die Installation einer Filtrationsanlage, um Rohstoffe für den Schlicker zurückzugewinnen. Derzeit werden Produktionsabfälle verwendet, um Auflagen (sog. Schwindplatten) zum Brennen der keramischen Großteile zu produzieren.

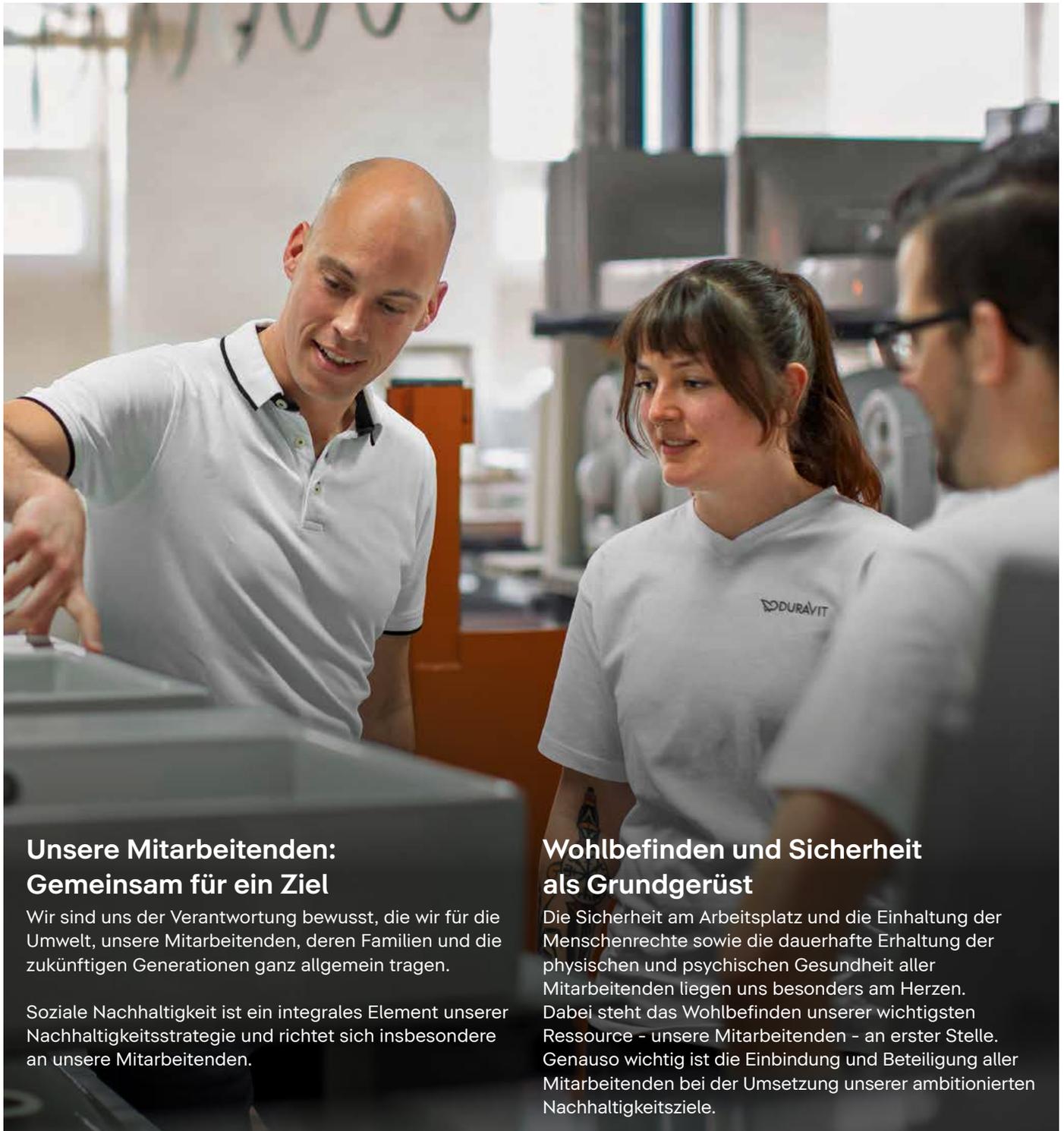
Wie in Meißen bereiten wir bereits heute auch in Hornberg die Glasurreste auf und führen dieses Material in den Produktionsprozess zurück.





Handlungsfeld Menschen

3 GESUNDHEIT UND
WOHLERGEHEN



Unsere Mitarbeitenden: Gemeinsam für ein Ziel

Wir sind uns der Verantwortung bewusst, die wir für die Umwelt, unsere Mitarbeitenden, deren Familien und die zukünftigen Generationen ganz allgemein tragen.

Soziale Nachhaltigkeit ist ein integrales Element unserer Nachhaltigkeitsstrategie und richtet sich insbesondere an unsere Mitarbeitenden.

Wohlbefinden und Sicherheit als Grundgerüst

Die Sicherheit am Arbeitsplatz und die Einhaltung der Menschenrechte sowie die dauerhafte Erhaltung der physischen und psychischen Gesundheit aller Mitarbeitenden liegen uns besonders am Herzen. Dabei steht das Wohlbefinden unserer wichtigsten Ressource - unsere Mitarbeitenden - an erster Stelle. Genauso wichtig ist die Einbindung und Beteiligung aller Mitarbeitenden bei der Umsetzung unserer ambitionierten Nachhaltigkeitsziele.

Engagement an Grundschulen in Indien



Wir möchten unserer Verantwortung gegenüber der Gesellschaft und der Umwelt gerecht werden. So engagieren wir uns seit 2018 in Indien für die Verbesserung des Schulalltags von Kindern in ländlichen Gebieten. Im Fokus stehen die Wasserversorgung und sanitäre Anlagen an den Grundschulen. Bislang haben 25 Schulen von unserem Engagement profitiert, und mehr als 7200 Schülerinnen und Schüler sowie Mitarbeiter haben Zugang zu sauberem Trinkwasser und hygienischen sanitären Anlagen.

Auch in den kommenden Jahren werden wir uns im Rahmen des „School Evolution Project“ dafür einsetzen, weitere Schulen in der ländlichen Region von Tarapur, Gujarat, umzugestalten. Dabei geht es nicht nur um die Infrastruktur, sondern auch darum, den Kindern eine bessere Zukunft zu ermöglichen. Denn unzureichende Schultoiletten und Waschgelegenheiten gefährden das Wohlbefinden und den schulischen Erfolg der Schüler, und mangelhafte Hygiene wirkt sich negativ auf die Gesundheit und die Konzentration aus. Zudem steigt das Risiko der Übertragung von Krankheiten.

Die Ergebnisse sind ermutigend: Die Fehlzeiten aufgrund von Krankheiten sind zurückgegangen, hinzu kommt ein verbessertes Gefühl der Zugehörigkeit und des Stolzes innerhalb der lokalen Gemeinschaft.

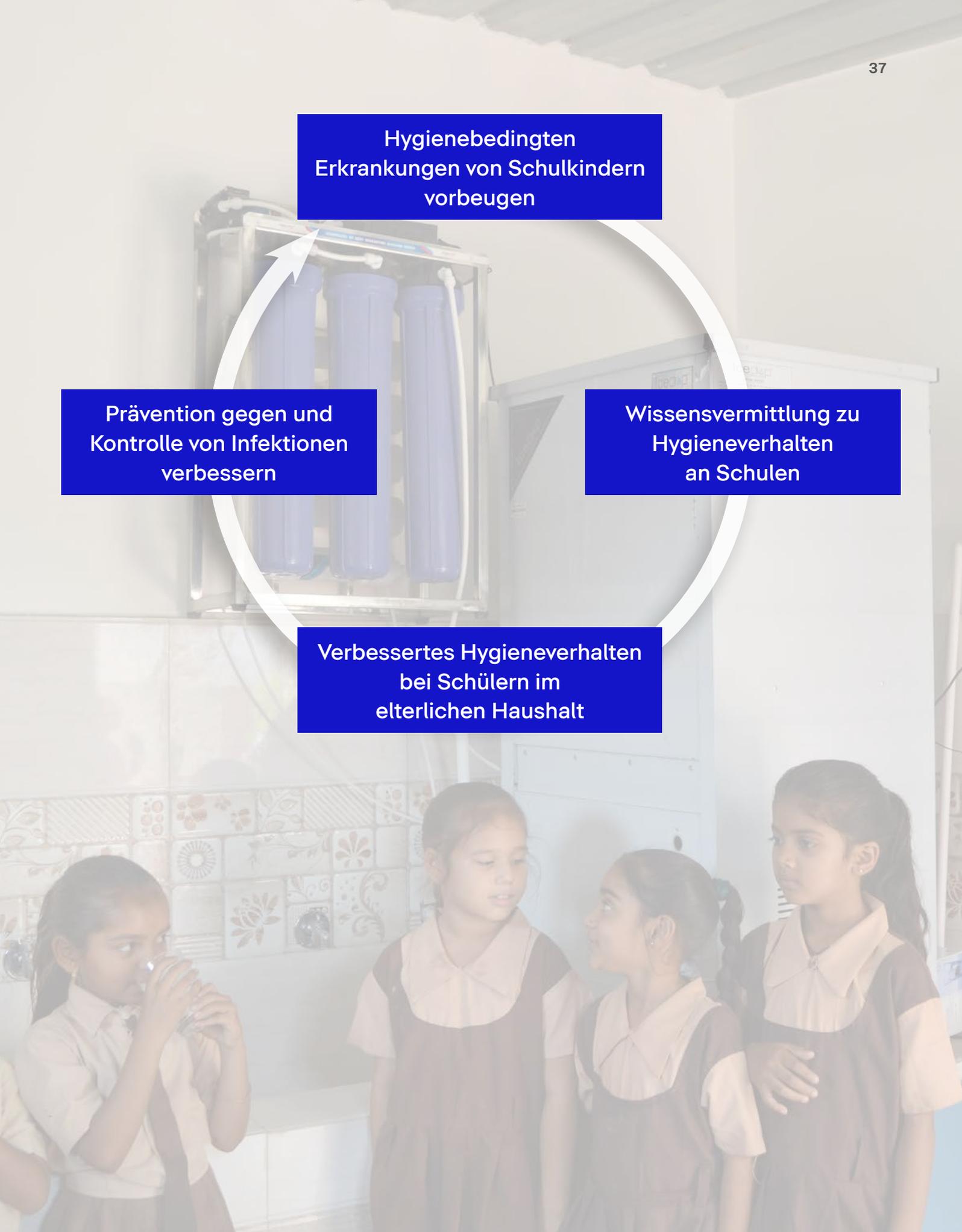


Hygienebedingten
Erkrankungen von Schulkindern
vorbeugen

Prävention gegen und
Kontrolle von Infektionen
verbessern

Wissensvermittlung zu
Hygieneverhalten
an Schulen

Verbessertes Hygieneverhalten
bei Schülern im
elterlichen Haushalt



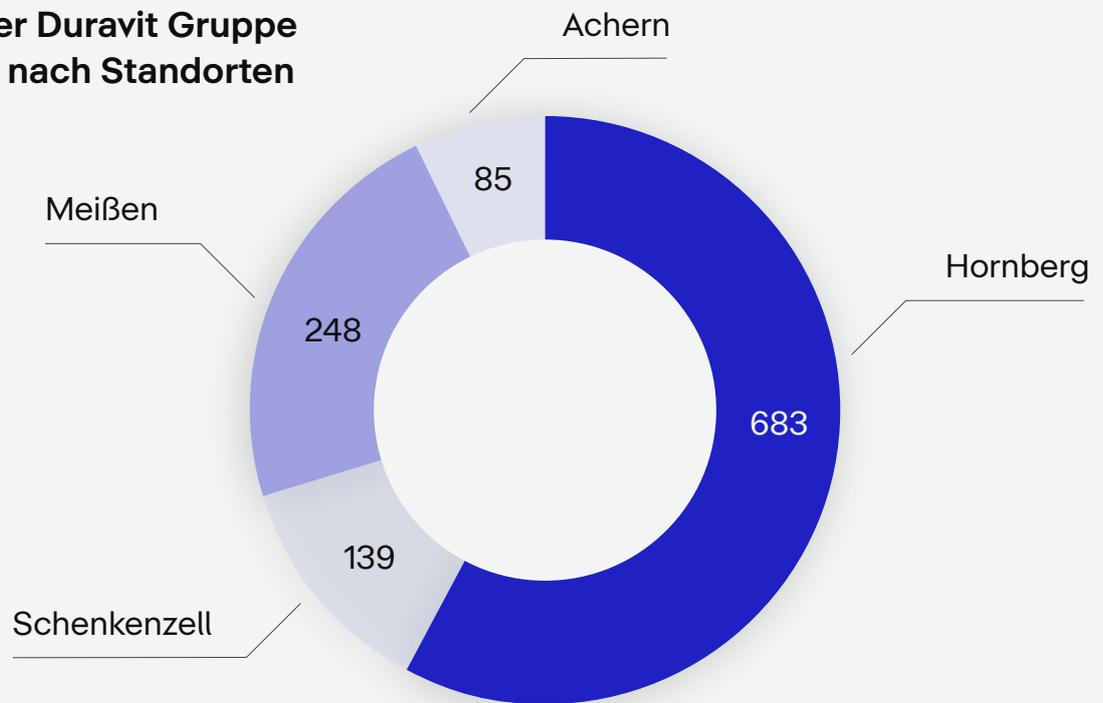
Mitarbeiter- Struktur



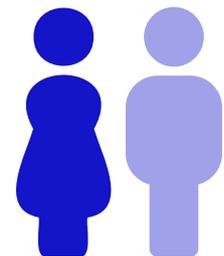
2023 beschäftigte die Duravit Gruppe weltweit knapp 7.300 Mitarbeiter, davon 1.155 an den deutschen Standorten. Die Gesamtzahl in Köpfen wurde am Jahresende ermittelt. Die nachfolgend aufgeführten Kennzahlen umfassen alle

deutschen Produktionsstandorte, die Hauptverwaltung in Hornberg und das Zentrallager in Achern. Ausgenommen sind Vorstände, Auszubildende, Studenten an dualen Hochschulen, Praktikanten und Repräsentanten.

Beschäftigte der Duravit Gruppe in Deutschland nach Standorten in 2023

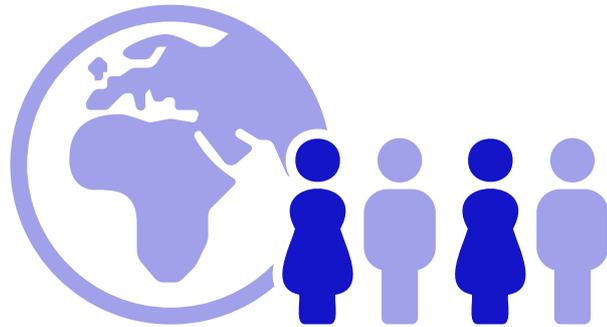


Geschlechter der Beschäftigten in Deutschland

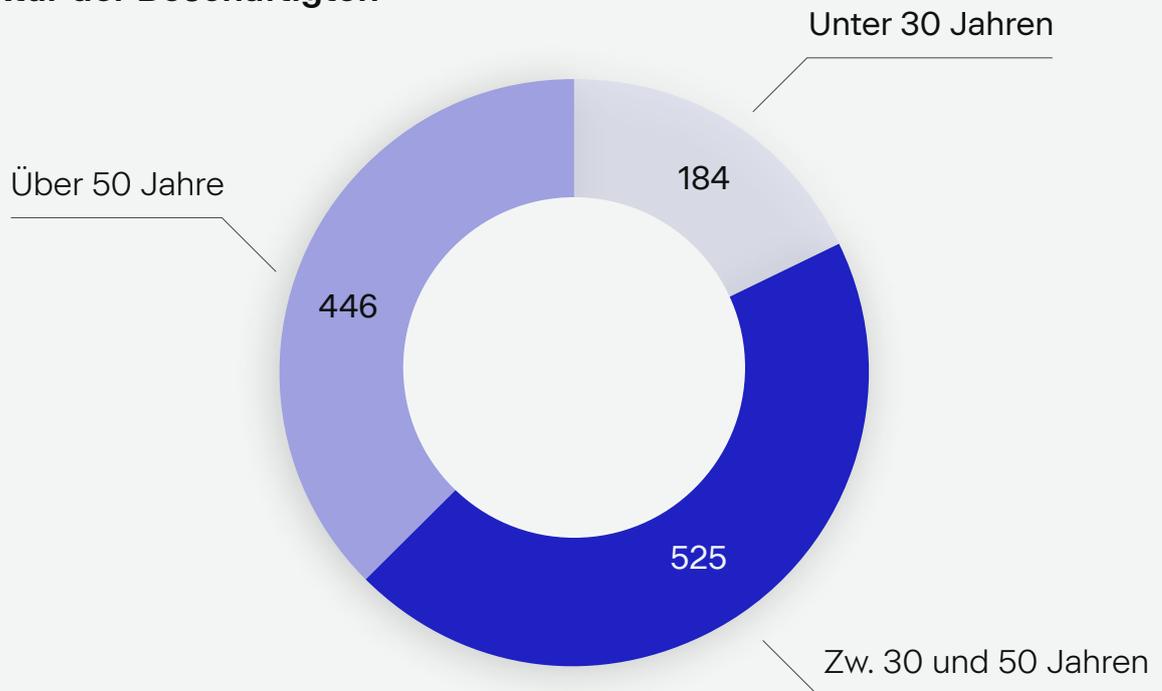


33 verschiedene Nationalitäten

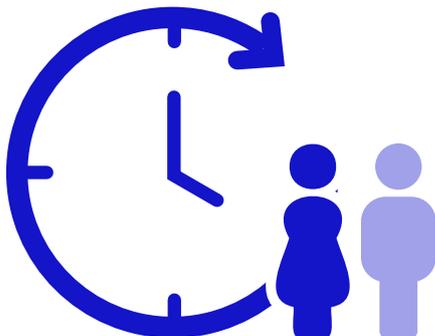
an den deutschen Standorten
der Duravit Gruppe



Altersstruktur der Beschäftigten in 2023



Betriebszugehörigkeit



15,1 Jahre

durchschnittliche Betriebszugehörigkeit an
den deutschen Standorten der Duravit Gruppe

Interne Kommunikation



Duravit Network App

Bereits seit Mitte 2022 bildet die Duravit Network App (DNA) den zentralen Kanal für die interne Kommunikation. Das interaktive Mitarbeitermedium ist über mobile Endgeräte oder via PC nutzbar und ermöglicht uns, alle Mitarbeiter gleich welcher Funktion und ungeachtet ihres Standortes schnell über Aktuelles aus dem Unternehmen zu informieren.

Neben aktuellen News und Services sind praktische Tools wie Zeitkonto oder Schichtpläne von unterwegs oder zuhause aus erreichbar. Kommentar- und Bewertungsfunktionen ermöglichen den direkten Austausch der Kollegen untereinander. Rund 70 % aller Beschäftigten an den deutschen Standorten nutzen die interaktive Applikation.



Krankenversicherung für Beschäftigte in Indien und Ägypten



Gesunde Mitarbeiter – gesundes Unternehmen

Einfach mit einer Erkrankung zum Arzt gehen und in einer Apotheke Medikamente für die schnelle Heilung bekommen – in vielen Ländern gehört dies nicht zum Standard. Hier gibt es keine gesetzliche Krankenversicherung, und die staatliche Versorgung ist nicht immer ausreichend. Deshalb sind Erkrankungen oder Unfälle häufig mit hohen finanziellen Einbußen und sozialen Risiken verbunden, und viele Mitarbeiter gehen selbst krank zur Arbeit und gefährden damit ihre Gesundheit und bei Ansteckungsgefahr auch die ihrer Kollegen.

Wir ermöglichen unseren Mitarbeitern an unseren Standorten in Indien oder Ägypten eine private Krankenversicherung, von der auch die Lebenspartner und Kinder profitieren. Damit steht ihnen der Zugang zu privaten Ärzten und Krankenhäusern offen – die oftmals erheblich besser ausgestattet sind als die staatlichen Gesundheitseinrichtungen. Wie in vielen anderen Ländern auch ist die kostenlose Krankheitsversorgung vor Ort von hoher Relevanz, wenn es um die Anwerbung von Mitarbeitern geht. Und eine Maßnahme, mit der die Loyalität zum Unternehmen entscheidend gestärkt wird.

In Indien steht ein Betriebsarzt zusätzlich drei Mal die Woche für eine Sprechstunde direkt auf dem Werksgelände zur Verfügung – ein weiterer Beitrag zu mehr Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz.

Angebote für Mitarbeiter



Zufriedene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind uns wichtig. Unser Ziel ist es, langfristig ein attraktiver Arbeitgeber sein – für unsere aktuellen und zukünftigen Mitarbeitenden.

Vor diesem Hintergrund reichern wir den Arbeitsalltag mit kleinen Services, Angeboten und Veranstaltungen an. Viele dieser Angebote beruhen auf intern entwickelten Initiativen und reichen von Wasserspendern, kostenlosen Heißgetränken, täglich in den Kantinen verfügbarem frischem Obst bis hin zu einem erweiterten Gesundheitsmanagementprogramm. Dabei sprechen die im Jahr 2023 ausgegebenen Obstmengen für sich: die Mitarbeiter an den deutschen Standorten verspeisten knapp 30 Tonnen frisches Obst.



Weitere Angebote sind vergünstigte Einkaufskonditionen für Beschäftigte, zahlreiche Rabattangebote oder die Chance auf VIP-Karten bei unseren Sponsoringpartnern im Handball oder Eishockey.

Beliebt sind auch After Work-Events, so verknüpften wir beispielsweise im Juni 2023 den Ausblick auf das neue Erscheinungsbild unserer Marke mit einer entsprechenden Einladung zum Austausch untereinander.



Über diesen Bericht

Die Duravit Gruppe schafft mit dem vorliegenden Bericht Transparenz über die Fortschritte bei der Umsetzung von Maßnahmen, die aus der Nachhaltigkeitsstrategie resultieren. Die Erscheinungsweise war in der Vergangenheit dreijährlich, seit diesem Jahr wird der Bericht jährlich veröffentlicht.

Der vorliegende Bericht betrachtet das Jahr 2023 und wurde in Anlehnung an die GRI-Standards von 2021 erstellt. Der letzte Bericht galt für den Zeitraum 2020 bis 2022 und erschien im August 2023. Seit dem Jahr 2014 erfolgt die Nachhaltigkeitsberichterstattung von Duravit nach den Leitlinien der GRI. Der GRI-Index ist ab Seite 60 ff. dargestellt.

Die Nachhaltigkeitsberichterstattung erstreckt sich auf alle Standorte in Deutschland.*

Zukünftiges Ziel ist die Ausweitung auf alle Standorte weltweit.

Die Duravit AG weist folgende Besitzverhältnisse auf: 75 % -1 Aktie befinden sich im Familienbesitz, 25 % +1 Aktie sind im Besitz der Artemis Asset Management Group. Die Aktien sind nicht frei handelbar.

Die Validierung der Geschäftszahlen erfolgte durch die KAISER & SOZIEN GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Freiburg.

Alle weiteren im Bericht dargestellten Daten wurden von einem internen Team geprüft. Der vorliegende Bericht wird ausschließlich in digitaler Form veröffentlicht.

Im Falle von Fragen zur Nachhaltigkeit bei Duravit wenden Sie sich bitte an:
Duravit AG, Corporate Communications, Werderstr. 36,
78132 Hornberg, Tel.: +49 7833 70-0, info@duravit.de

Aus Komplexitätsgründen verzichten wir in diesem Bericht auf gendergerechte Sprache. Das generische Maskulinum, z.B. Kollegen, Mitarbeiter, dient als Norm für eine Personengruppe, die sich aus allen Geschlechtern zusammensetzt.

* Dazu zählen neben dem Firmensitz und der Keramikproduktion in Hornberg, die Keramikproduktion am Standort Meißen, die Badmöbelproduktion in Schenkenzell sowie das Zentrallager in Achern.



44 Anhang | Kennzahlen

Allgemein

Die nachfolgend aufgeführten ökonomischen Daten ergeben sich aus der GuV der Duravit AG und beziehen sich auf die deutschen Standorte

Allgemein & ökonomisch GRI 2-7, 201-1	Einheit	2021	2022	2023
Umsatzerlöse	Euro	321.340.475	339.184.516	293.374.011
Sonstige Erträge	Euro	24.260.726	32.901.043	34.258.120
Erträge gesamt	Euro	345.601.201	372.085.559	327.632.131
Herstellungskosten (Material & Löhne)	Euro	213.943.432	229.377.287	201.375.058
Vertriebskosten	Euro	75.688.844	81.481.830	74.214.113
Verwaltungskosten	Euro	17.637.284	19.786.709	21.877.559
Sonstige	Euro	7.915.986	6.513.053	25.144.440
Personalkosten Duravit AG				
Angestellte	Euro	41.527.805	43.244.416	41.247.179
Gewerbliche	Euro	18.011.121	17.996.260	17.004.330

Mitarbeiter

Mitarbeiter GRI 2-7, 404-1	Einheit	2021	2022	2023
Gesamtzahl Mitarbeiter	Anzahl	1.192	1.196	1.155
Beschäftigte Standort Hornberg	Anzahl	685	693	683
Beschäftigte Standort Schenkenzell	Anzahl	153	150	139
Beschäftigte Standort Meißen	Anzahl	272	269	248
Beschäftigte Standort Achern	Anzahl	82	84	85
Beschäftigte männlich	Anzahl	927	917	1.155
Beschäftigte weiblich	Anzahl	265	279	277
Beschäftigte unter 30 Jahren	Anzahl	206	215	184
Beschäftigte zw. 30 und 50 Jahren	Anzahl	547	535	525
Beschäftigte über 50 Jahre	Anzahl	439	446	446
Anteil weibliche Mitarbeiter	%	22	23	24
Anteil ausländische Mitarbeiter	%	18	18	18
Mitarbeiter GRI 403-1, 404-1	Einheit	2021	2022	2023
Arbeitsunfälle als 1000-Mann-Quote	Anzahl	9	18	28
Aus- und Weiterbildung je Mitarbeiter	Ø in h	6,5	8,6	11,6

46 Anhang | Kennzahlen

Diversität GRI 2-9, 405-1		Einheit	2021	2022	2023
Aufsichtsrat	Mitglieder	Anzahl	6	6	6
	Männliche Personen	%	83	83	83
	Weibliche Personen	%	17	17	17
	Personen zw. 30 und 50 Jahren	%	33	33	33
	Personen über 50 Jahren	%	67	67	67
Betriebsrat Hornberg	Mitglieder	Anzahl	11	13	13
	Männliche Personen	%	64	69	69
	Weibliche Personen	%	36	31	31
Betriebsrat Schenkenzell	Mitglieder	Anzahl	7	7	7
	Männliche Personen	%	86	100	100
	Weibliche Personen	%	14	0	0
Betriebsrat Meißen	Mitglieder	Anzahl	9	9	9
	Männliche Personen	%	100	100	100
Betriebsrat Achern	Mitglieder	Anzahl	5	5	5
	Männliche Personen	%	60	60	60
	Weibliche Personen	%	40	40	40

Standort Hornberg

Ressourcen GRI 301-1, 306-4	Einheit	2021	2022	2023
Produzierte Menge	Tonne	4.661	4.235	3.046
Ton	Tonne	2.052	1.748	1.195
Kaolin	Tonne	1.435	1.234	912
Quarz	Tonne	1.301	1.047	939
Schamotte	Tonne	1.520	1.301	1.061
Feldspat	Tonne	327	337	213
Diverse Hartstoffe	Tonne	575	533	397
Gips	Tonne	484	405	364
Schwindplatten	Tonne	321	228	52
Reststoffe	Tonne	564	483	211
Sekundärbetriebsstoffe*	Tonne	555	501	244
Anteil Sekundärbetriebsstoffe* an Rohstoffe	%	6,3	6,4	4,3
*Rohstoffe, welche wieder der Produktion direkt zurückgeführt werden und zur Abfallreduzierung bzw. Abfallvermeidung beitragen.				
Verpackung: Kartonagen	Tonne	490	688	272
Verpackung: Stretchfolien & Schrumpfhauben	Tonne	3,60	5,60	3,84

48 Anhang | Kennzahlen

Energie GRI 302-1, 2	Einheit	2021	2022	2023
Strom	kWh	5.281.800	5.327.400	4.567.200
Heizöl + Diesel	kWh	77.920	34.817	38.462
Erdgas	kWh	36.023.400	32.497.500	26.819.700
Gesamtenergie	kWh	41.383.120	37.859.717	31.425.362
Anteil an erneuerbarer Energie	%	13	14	15
Wasser GRI 303-3, 4, 5	Einheit	2021	2022	2023
Kommunale Wasserversorger	Liter	34.160.000	30.060.000	23.695.000
Eigenquelle	Liter	2.643.000	709.000	1.360.000
Aufbereitetes Wasser	Liter	40.249.000	46.947.000	35.585.000
Gesamtwasser	Liter	77.052.000	77.716.000	60.640.000
Abwasser	Liter	31.197.000	26.477.000	20.275.000
Wasserentnahme*	Liter	5.606.000	4.292.000	4.780.000
*Kommunales Wasser zzgl. Eigenquelle abzgl. Abwasser				
Anteil aufbereitetes Wasser	%	52	60	59
Abfall GRI 306-1, 2, 3	Einheit	2021	2022	2023
Gesamtgewicht des Abfalls	Tonne	2.865	2.874	2.430
Gefährlicher Abfall	Tonne	19	18	26
Thermisch verwerteter Abfall	Tonne	88	117	96
Anteil verwertbarer Abfall	%	97	96	96

Emissionen GRI 302-3, 305-1, 2, 3, 4	Einheit	2021	2022	2023
Scope 1: Direkt	t CO ₂ e	6.620	5.960	4.927
Scope 2: Indirekt*	t CO ₂ e	0	0	0
Scope 1+2	t CO ₂ e	6.620	5.960	4.927
Scope 3*	t CO ₂ e	3.070	2.734	2.245

*Scope-2-Emissionen werden nach der marktbasierter Methode des GHG-Protokolls berechnet.

**Scope-3-Emissionen werden nach dem GHG Protocol berechnet und beinhalten die folgenden Emissions-Kategorien: Eingeaufte Güter und Dienstleistungen, Brennstoff- und energiebezogene Emissionen, Transport und Verteilung (vorgelagert), Abfall, Geschäftsreisen.

Weitere Kennzahlen	Einheit	2021	2022	2023
Emissionen	t CO ₂ e/Tonne Keramik	2,08	2,05	2,35
Energieverbrauch	kWh/Tonne Keramik	8.880	8.940	10.317
Wasserverbrauch	Liter/Tonne Keramik	7.897	7.265	8.226

50 Anhang | Kennzahlen

Standort Meißen				
Ressourcen GRI 301-1, 306-4	Einheit	2021	2022	2023
Produzierte Menge	Tonne	8.142	8.408	5.962
Ton	Tonne	3.089	2.752	2.261
Kaolin	Tonne	3.424	3.067	2.563
Quarz	Tonne	279	244	177
Schamotte	Tonne	83	70	51
Feldspat	Tonne	3.543	3.474	2.482
Diverse Hartstoffe	Tonne	599	740	406
Gips	Tonne	477	438	356
Schwindplatten	Tonne	739	784	580
Reststoffe	Tonne	123	108	99
Sekundärbetriebsstoffe*	Tonne	1.026	1.034	720
Anteil Sekundärbetriebsstoffe* an Rohstoffe	%	7,8	8,3	7,6
*Rohstoffe, welche wieder der Produktion direkt zurückgeführt werden und zur Abfallreduzierung bzw. Abfallvermeidung beitragen.				
Verpackung: Kartonagen	Tonne	723	714	413
Verpackung: Stretchfolien & Schrumpfhauben	Tonne	33	15	29

Energie GRI 302-1, 2	Einheit	2021	2022	2023
Strom	kWh	6.105.100	5.527.000	4.387.400
Heizöl + Diesel	kWh	19.900	16.418	297.717
Erdgas	kWh	29.063.600	28.507.800	19.137.500
Gesamtenergie	kWh	35.188.600	34.051.218	23.822.617
Anteil an erneuerbarer Energie	kWh	17	16	18
Wasser GRI 303-3, 4, 5	Einheit	2021	2022	2023
Kommunale Wasserversorger	Liter	34.655.000	40.700.000	27.670.000
Eigenquelle	Liter	8.879.000	5.165.000	4.426.000
Aufbereitetes Wasser	Liter	15.991.000	20.961.000	11.656.000
Gesamtwasser	Liter	59.525.000	66.826.000	43.752.000
Abwasser	Liter	38.935.530	41.173.140	29.609.060
Wasserentnahme*	Liter	4.598.470	4.691.860	2.486.940
*Kommunales Wasser zzgl. Eigenquelle abzgl. Abwasser				
Anteil aufbereitetes Wasser	%	27	31	27
Abfall GRI 306-1, 2, 3	Einheit	2021	2022	2023
Gesamtgewicht des Abfalls	Tonne	2.720	2.683	1.936
Gefährlicher Abfall	Tonne	3	3	3
Thermisch verwerteter Abfall	Tonne	8	5	3
Anteil verwertbarer Abfall	Tonne	99,7	99,8	100

52 Anhang | Kennzahlen

Emissionen GRI 302-3, 305-1, 2, 3, 4	Einheit	2021	2022	2023
Scope 1: Direkt	t CO ₂ e	5.330	5.208	3.577
Scope 2: Indirekt*	t CO ₂ e	0	0	0
Scope 1+2	t CO ₂ e	5.330	5.208	3.577
Scope 3**	t CO ₂ e	2.036	1.904	1.403

*Scope-2-Emissionen werden nach der marktbasiereten Methode des GHG-Protokolls berechnet.

**Scope-3-Emissionen werden nach dem GHG Protocol berechnet und beinhalten die folgenden Emissions-Kategorien: Eingekaufte Güter und Dienstleistungen, Brennstoff- und energiebezogene Emissionen, Transport und Verteilung (vorgelagert), Abfall, Geschäftsreisen.

Weitere Kennzahlen	Einheit	2021	2022	2023
Emissionen	t CO ₂ e/Tonne Keramik	0,90	0,85	0,84
Energieverbrauch	kWh/Tonne Keramik	4.322	4.050	3.996
Wasserverbrauch	Liter/Tonne Keramik	5.347	5.455	5.383

Standort Schenkenzell

Ressourcen GRI 301-1	Einheit	2021	2022	2023
Produzierte Menge	Tonne	3.220	2.851	2.000
Kunststoffe	Tonne	58	54	36
Holz	Tonne	2.134	2.247	1.253
Lacke	Tonne	19	26	20
Halbzeuge und Teile	Tonne	760	642	623
Reststoffe	Tonne	6	16	12
Verpackung: Kartonagen	Tonne	564	343	263
Verpackung: Einwegpaletten	Tonne	231	199	151
Energie GRI 302-1, 2	Einheit	2021	2022	2023
Strom	kWh	2.324.818	2.185.632	1.637.269
Strom aus Photovoltaik	kWh	-	-	271.404
Heizöl + Diesel	kWh	19.254	16.987	15.884
Erdgas	kWh	62.098	55.815	45.020
Flüssiggas	kWh	25.199	22.934	15.418
Holzofen	kWh	2.076.682	1.745.588	1.691.079
Gesamtenergie	kWh	4.508.051	4.026.957	3.675.804
Anteil an erneuerbarer Energie	%	52	54	52

54 Anhang | Kennzahlen

Wasser GRI 302-3; 303-3, 4, 5; 305-1, 2, 3, 4	Einheit	2021	2022	2023
Kommunale Wasserversorger	Liter	989.000	989.000	807.000
Abwasser	Liter	989.000	989.000	807.000

Abfall GRI 306-1, 2, 3	Einheit	2021	2022	2023
Gesamtgewicht des Abfalls	Tonne	318	232	127
Gefährlicher Abfall	Tonne	7	7	6
Thermisch verwerteter Abfall	Tonne	172	105	27
Anteil verwertbarer Abfall	%	46 %	55 %	79 %

Emissionen GRI 305-1, 2, 3, 4	Einheit	2021	2022	2023
Scope 1: Direkt	t CO ₂ e	26	24	15
Scope 2: Indirekt*	t CO ₂ e	0	0	0
Scope 1+2	t CO ₂ e	26	24	15
Scope 3**	t CO ₂ e	4.415	3.789	2.931

*Scope-2-Emissionen werden nach der marktbasierter Methode des GHG-Protokolls berechnet.

**Scope-3-Emissionen werden nach dem GHG Protocol berechnet und beinhalten die folgenden Emissions-Kategorien: Eingekaufte Güter und Dienstleistungen, Brennstoff- und energiebezogene Emissionen, Transport und Verteilung (vorgelagert), Abfall, Geschäftsreisen.

Weitere Kennzahlen	Einheit	2021	2022	2023
Emissionen	t CO ₂ e/Tonne Möbel	1,38	1,34	1,47
Energieverbrauch	kWh/Tonne Möbel	1.400	1.412	1.838

Standort Achern

Ressourcen GRI 301-1	Einheit	2021	2022	2023
Verpackung: Kartonagen	Tonne	258	247	245
Verpackung: Stretchfolien & Schrumpfhauben	Tonne	213	210	148
Verpackung: Einwegpaletten	Tonne	446	363	409
Energie GRI 302-1, 2	Einheit	2021	2022	2023
Strom	kWh	527.000	510.000	503.000
Heizöl + Diesel	kWh	-	-	-
Erdgas	kWh	1.471.000	1.259.000	1.302.000
Gesamtenergie	kWh	1.998.000	1.769.000	1.805.000
Anteil an erneuerbarer Energie	kWh	26	29	28
Wasser GRI 303-3,4,5	Einheit	2021	2022	2023
Kommunale Wasserversorger	Liter	524.000	416.000	551.000
Abwasser	Liter	524.000	416.000	551.000
Abfall GRI 306-1, 2, 3	Einheit	2021	2022	2023
Gesamtgewicht des Abfalls	Tonne	355	410	477
Gefährlicher Abfall	Tonne	7	17	15
Thermisch verwertet Abfall	Tonne	7	17	15
Anteil verwertbarer Abfall	%	98	96	97

56 Anhang | Kennzahlen

Emissionen GRI 305-1, 2, 3	Einheit	2021	2022	2023
Scope 1: Direkt	t CO ₂ e	269	230	238
Scope 2: Indirekt*	t CO ₂ e	0	0	0
Scope 1+2	t CO ₂ e	269	230	238
Scope 3**	t CO ₂ e	3.670	3.530	2.915

* Scope-2-Emissionen werden nach der marktbasierter Methode des GHG-Protokolls berechnet.

** Scope-3-Emissionen werden nach dem GHG Protocol berechnet und beinhalten die folgenden Emissions-Kategorien: Eingekaufte Güter und Dienstleistungen, Brennstoff- und energiebezogene Emissionen, Transport und Verteilung (vorgelagert), Abfall, Geschäftsreisen.

Weitere Kennzahlen	Einheit	2021	2022	2023
Emissionen	t CO ₂ e/Tonne Transport	0,086	0,082	0,088



Nicht standortspezifisch

Beinhaltet die Emissionen durch Firmen-PKW, Geschäftsreisen und Vorkette der Biokraftstoffmischungen

Emissionen	Einheit	2021	2022	2023
Scope 1: Direkt	t CO ₂ e	457	408	435
Scope 2: Indirekt *	t CO ₂ e	0	0	0
Scope 1+2	t CO ₂ e	26	24	435
Scope 3**	t CO ₂ e	249	283	250

* Scope-2-Emissionen werden nach der marktbasierter Methode des GHG-Protokolls berechnet.

** Scope-3-Emissionen werden nach dem GHG Protocol berechnet und beinhalten die folgenden Emissions-Kategorien: Eingekaufte Güter und Dienstleistungen, Brennstoff- und energiebezogene Emissionen, Transport und Verteilung (vorgelagert), Abfall, Geschäftsreisen.





DGNB

Die Duravit AG ist Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen, DGNB e.V.. Das DGNB System dient der objektiven Beschreibung und Bewertung der Nachhaltigkeit von Gebäuden und Quartieren. Bewertet wird die Qualität im umfassenden Sinne, über den kompletten Gebäudelebenszyklus hinweg.



IBU

Die Duravit AG ist Mitglied des Institut Bauen und Umwelt e.V. (IBU), einer Initiative von Bauproduktherstellern, die der Forderung nach mehr Nachhaltigkeit im Bauwesen gemeinsam begegnen. IBU bietet eine geschlossene Außendarstellung von Umwelt-Produktdeklarationen (EPDs) vom Ökolabel Typ III gemäß ISO- und CEN-Normung.



USGBC/LEED

Die Duravit AG ist Mitglied bei USGBC (U.S. Green Building Council), einem Gremium, das sich mit effizienten und energiesparenden Gebäuden für eine nachhaltige Zukunft einsetzt. Eine Maßnahme ist das LEED Programm für grünes Bauen. LEED zertifizierte Bauten sind sparsam, wirken sich positiv auf die Gesundheit der Bewohner aus und fördern erneuerbare Energien.



EPD

Die Duravit AG wurde vom IBU mit den Umwelt-Produktdeklarationen (Environmental Product Declaration, EPD) für die Produktgruppen Sanitärkeramik, Sanitäracryl und DuroCast (Plus und UltraResist) ausgezeichnet. Eine EPD zeigt die Umwelteigenschaften eines Produktes sowie das Verantwortungsbewusstsein des Unternehmens im Hinblick auf das nachhaltige Bauen.



Unified Water Label

Das Unified Water Label ist ein freiwilliges System europäischer Badhersteller an dem sich die Duravit AG zusammen mit vielen weiteren großen Marken beteiligt. Die Online-Datenbank zum Unified Water Label sowie produktbegleitende Etiketten schaffen Transparenz, indem sie Wasserverbrauchskennwerte und Energieverbrauch von Badprodukten übersichtlich darstellen.



Water Sense

Die Duravit AG ist Mitglied bei WaterSense, einem Partnerschaftsprogramm der U.S. Environmental Protection Agency (EPA). Es richtet sich in erster Linie an Verbraucher, die ihren Wasserverbrauch reduzieren möchten. Mit dem Label ausgezeichnete Produkte und Dienstleistungen sparen mindestens 20 %, ohne Funktion und Leistung zu beeinträchtigen.



PEFC

Die Duravit Badmöbelproduktion trägt das PEFC (PEFC/04-31-2357) Gütesiegel. PEFC ist die größte Institution zur Sicherstellung nachhaltiger Waldbewirtschaftung durch ein unabhängiges Zertifizierungssystem. Holz und Holzprodukte mit dem PEFC-Siegel stammen nachweislich aus ökologisch, ökonomisch und sozial nachhaltiger Forstwirtschaft.



ISO 14001

Die ISO 14001 legt international anerkannte Anforderungen an ein Umweltmanagementsystem fest, die es einer Organisation ermöglichen, eine Umweltpolitik und entsprechende Zielsetzungen zu entwickeln und zu verwirklichen. Dabei werden die rechtlichen Verpflichtungen und Informationen über wesentliche Umwelt-aspekte berücksichtigt.



ISO 50001

Die Energiemanagementnorm ISO 50001 beschreibt die Anforderungen an die Einführung, Verwirklichung, Aufrechterhaltung und Verbesserung eines Energiemanagementsystems. Mit ihrer Hilfe werden Unternehmen in die Lage versetzt, ihre Energieeffizienz durch einen systematischen Ansatz kontinuierlich zu verbessern.



ISO 9001

ISO 9001 ist eine internationale Qualitätsmanagementnorm, die eine Reihe von Mindestanforderungen an ein Qualitätsmanagementsystem definiert, um die allgemein gültigen Erwartungen an Qualität erfüllen zu können. Wesentlicher Bestandteil dieser Norm ist die Etablierung eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses.

stiftung
elektro-altgeräte register® **ear**

elektro altgeräte register (ear)

Produkte die unter das Elektronikgerätegesetz fallen, registrieren wir bei der stiftung ear mit der Nummer DE 62249976. Somit ist die ordnungsgemäße und kostenlose Rücknahme der Produkte, in denen elektrische oder elektronische Bauteile integriert sind für den Kunden sichergestellt.

Duravit hat sich außerdem gemäß § 4 Absatz 1 Satz 1 BattG mit der Nummer DE 45590274 registriert und gewährleistet damit die fachgerechte und umweltverträgliche Sammlung und Verwertung von Altbatterien. Bzgl. dem Verpackungsgesetz melden wir unsere in Umlauf gebrachte Mengen unter der LUCID-Registriernummer DE2527582986817.

GRI-Standard		SEITE
GRI 1: Grundlagen 2021		42
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021		
Die Organisation und ihre Berichterstattungspraktiken		
GRI 2-1	Organisationsprofil	8, 42
GRI 2-2	Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden	18, 42
GRI 2-3	Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	6, 42
GRI 2-5	Externe Prüfung	42
Tätigkeiten und Mitarbeiter:innen		
GRI 2-6	Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	6, 8, 10, 11, 12
GRI 2-7	Angestellte	38, 44, 45
Unternehmensführung		
GRI 2-9	Führungsstruktur und Zusammensetzung	46
Strategie, Richtlinien und Praktiken		
GRI 2-22	Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	5
GRI 2-23	Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	5, 14
Einbindung von Stakeholdern		
GRI 2-29	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	18
GRI 3: Wesentliche Themen 2021		
GRI 3-1	Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	18, 19
GRI 3-2	Liste der wesentlichen Themen	18, 19
GRI 3-3	Management von wesentlichen Themen	18, 19

GRI 201: Wirtschaftliche Leistung 2016

GRI 201-1	Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	6, 44
-----------	---	-------

GRI 301: Materialien 2016

GRI 301-1	Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	47, 50, 53, 55
-----------	---	----------------

GRI 302: ENERGIE 2016

GRI 302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	48, 51, 53, 55
-----------	---	----------------

GRI 302-2	Energieverbrauch außerhalb der Organisation	48, 51, 53, 55
-----------	---	----------------

GRI 302-3	Energieintensität	49, 52, 54, 56, 57
-----------	-------------------	--------------------

GRI 303: Wasser und Abwasser 2018

GRI 303-1	Wasser als gemeinsam genutzte Ressource	22, 36
-----------	---	--------

GRI 303-3	Wasserentnahme	48, 51, 54, 55
-----------	----------------	----------------

GRI 303-4	Wasserrückführung	48, 51, 54, 55
-----------	-------------------	----------------

GRI 303-5	Wasserverbrauch	48, 51, 54, 55
-----------	-----------------	----------------

GRI 305: EMISSIONEN 2016

GRI 305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	26, 28, 30, 49, 52, 54, 56, 57
-----------	----------------------------------	--------------------------------

GRI 305-2	Indirekte energiebedingte THG Emissionen (Scope 2)	26, 28, 49, 52, 54, 56, 57
-----------	--	----------------------------

GRI 305-3	Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	26, 28, 49, 52, 54, 56, 57
-----------	---	----------------------------

GRI 305-4	Intensität der Treibhausgasemissionen	30, 49, 52, 54, 56, 57
-----------	---------------------------------------	------------------------

GRI 306: Abfall 2020

GRI 306-1	Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen	18, 48, 51, 54, 55
-----------	---	--------------------

GRI 306-2	Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen	48, 51, 54, 55
-----------	---	----------------

GRI 306-3	Angefallener Abfall	48, 51, 54, 55
-----------	---------------------	----------------

GRI 306-4	Von Entsorgung umgeleiteter Abfall	33, 47, 50
-----------	------------------------------------	------------

62 Anhang | GRI-Inhaltsindex

GRI 401: Beschäftigung 2016

GRI 401-1	Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	6, 38
-----------	--	-------

GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016

GRI 404-1	Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	45
-----------	--	----

GRI 405: Diversität und Chancengleichheit 2016

GRI 405-1	Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	38, 46
-----------	--	--------

Impressum

HERAUSGEBER

Duravit AG
www.duravit.de

REDAKTION & KONZEPTION

Duravit AG

BILDNACHWEIS

Duravit AG, Pexels, Imerys,
aekorn - stock.adobe.com,
Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord e.V.

Urheberrechte

© 2024 Duravit AG





Upgrade your everyday

Duravit AG

Werderstr. 36
78132 Hornberg
T +49 78 33 70 - 0
F +49 78 33 70 - 289
info@duravit.com
duravit.com

